

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

Titelbild: Die Arbeiten im neuen Gewerbegebiet Lingesten gehen zügig voran – am 8. November erfolgte der offizielle Spatenstich

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 690, 11/11/10



Alt werden lohnt sich. Mit der Sparkassen-Altersvorsorge.

Jetzt auch mit Payback – nur für kurze Zeit.



Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt

Sie können zwar nicht ewig jung bleiben – aber sich aufs Alter freuen. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Und dabei profitieren Sie bis 31.12.2010 von unserer Payback-Aktion. Vereinbaren Sie jetzt ein Beratungsgespräch in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-gm.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



Die Neugestaltung des Rathausplatzes und der Umbau des „Fabrikschlusses Krawinkel II“ zum Wohn- und Geschäftsgebäude sind weit vorangeschritten.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 8. Dezember, im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Sitzungsteil beginnt um 17.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 1. Dezember, ab 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256.

Rentenberatung

Im Rathaus werden bis auf weiteres Rentenberatungen durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr kostenlos angeboten.

Die nächsten Rentenberatungstermine finden am 12. und 26. November sowie am 10. und 17. Dezember von 10.00 bis 12.00

Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.

Jahresdienstbesprechung der Freiwilligen Feuerwehr – Michael Stricker ist neuer Wehrführer - Stadtdukaten an Ulrich Geiger verliehen

Mit Klängen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, unter Leitung von Heinz Rehding, begann die Jahresdienstbesprechung der Wehr am 30. Oktober in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal. Die ursprünglich für März vorgesehene Veranstaltung wurde auf Ende Oktober verlegt, da der seit April 1997 amtierende Wehrführer Ulrich Geiger die Leitung der Feuerwehr zum 4. November an Stadtbrandinspektor Michael Stricker aus Pernze übergeben hat.

Mit einem „Paukenschlag“ endete der offizielle Teil der Jahresdienstbesprechung. Bürgermeister Gerhard Halbe überreichte unter anhaltendem Applaus der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sowie der vielen anwesenden Gäste den Stadtdukaten 2010, die höchste Auszeichnung der Stadt Bergneustadt, an den vollkommen überraschten Ulrich Geiger und eine Urkunde mit folgenden Text:

„In Würdigung der besonderen Verdienste in der Leitung und Weiterentwicklung der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergneustadt wird Herrn Stadtbrandinspektor Ulrich Geiger als äußeres Zeichen der Anerkennung seiner kompetenten und zutiefst menschlich geprägten Amtsführung der Stadtdukaten verliehen.“

Zuvor hatte Ulrich Geiger in seinem letzten Bericht Bilanz über das vergangene Einsatzjahr der Feuerwehr gezogen. Einige Passagen

des Berichts sind nachfolgend wiedergegeben:

„Mit insgesamt 133 Einsätzen lagen wir von der Einsatzzahl im guten Mittelfeld der vergangenen Jahre, aber fünf Großbrände waren dabei wirklich die Ausnahme. Dachstuhlbrände wurden unsere Spezialität.“

Die Einsätze im Jahr 2009 gliedern sich wie folgt auf:

Gesamteinsätze:	133
Brandeinsätze:	36
Hilfeleistungen:	62
Sonstige:	35

Insgesamt wurden bei diesen Einsätzen 4.088 Stunden abgeleistet.

Durch den strengen Frost Anfang des Jahres bestimmten zunächst geplatzte Wasserleitungen das Einsatzgeschehen. Das Feuerwehrgeschehen zog sich dann in üblicher Weise bis zum 17. Juli 2009 hin. Hier kam es zu dem immer befürchteten Super-Gau. Ein Vollbrand in der Altstadt. Die Gaststätte „Zur Burg“



IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2010

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung: Uwe Binner

Satz: Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck: NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach
www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die
nächste Ausgabe:
30. November 2010**

Öffnungszeiten



Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Donnerstag durchgehend von 7.00–14.00 Uhr, Montag von 14.00–18.30 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel an **jedem 1. Samstag im Monat von 10.00–12.00 Uhr. Der nächste Termin ist der 4. Dezember.**

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

brannte in voller Ausdehnung. Der Stadtalarm wurde für alle Einheiten der Feuerwehr Bergneustadt gegeben und zusätzlich wurde die Drehleiter Gummersbach angefordert.

Durch die Erfahrung vergangener Jahre war die Löschwasserversorgung erheblich verbessert worden, so hatten wir in jeder Phase des Geschehens ausreichend Löschwasser zur Verfügung. Das war schon die halbe Miete. Durch die Zusammenarbeit der eingesetzten Kräfte und das massive Vorgehen gegen den Brandherd, konnte ein Übergreifen auf andere Häuser verhindert werden. Allen am Einsatz Beteiligten danke ich nochmals für die gute Zusammenarbeit. Durch zahlreiche Kommentare im Internet dankte die Bevölkerung der Feuerwehr. Auch das tut uns allen Mal gut.

Fünf Tage später ein schwerer Verkehrsunfall im Kurvenbereich der Bibelschule. Vier Verletz-



Für ihren langjährigen und engagierten Einsatz in der Feuerwehr wurden wieder zahlreiche Feuerwehrkameraden durch den Bürgermeister und den Wehrführer geehrt.

te, davon waren zwei eingeklemmt und mussten von der Feuerwehr befreit werden. Dann am 5. Oktober 2009 der nächste Großbrand. An der Olper Straße 67 in Wiedenest brannte der Dachstuhl der Apotheke. Hier musste die Alarmstufe 3 ausgelöst werden und zusätzlich wurde wieder die Drehleiter Gummersbach angefordert. Bei Bränden dieser Größenordnung ist eine zweite Drehleiter einfach notwendig.

Den Kameraden aus Gummersbach danke ich für die Unterstützung im Jahr 2009.

Dies war nur ein kleiner Auszug aus dem Einsatzgeschehen des vergangenen Jahres. Hierdurch wird aber deutlich, dass eine gut ausgebildete und modern ausgestattete Feuerwehr erheblichen Schaden von der Bevölkerung abwenden kann. Dieses wird von der Bevölkerung auch anerkannt mit zahlreichen Kommentaren in der Presse und durch großzügige Spenden bei der jährlichen Hausammlung. Und dafür möchte ich unseren Bürgern herzlich danken!

Wie man an den kurzen Auszügen des Einsatzgeschehens erkennen kann, lastet auf den Einsatzkräften ein hoher psychischer Druck und eine große Verantwortung. Leider muss man immer wieder erleben, dass einige Außenstehende dieses nicht erkennen.

Der Druck auf die Einsatzkräfte verstärkt sich noch dadurch, dass 58 % der Einsätze während der Arbeitszeit sind und die Feuerwehrleute immer wieder ihren mittlerweile heiß umkämpften Arbeitsplatz verlassen müssen, um der Bevölkerung in der Not zu helfen. Dafür gebührt Euch aller Dank und Anerkennung!

Insgesamt leistete die Feuerwehr Bergneustadt ca. 30.000 Stunden ab. Hierin sind auch die Stunden enthalten, die notwendig sind, außerhalb des Einsatzgeschehens die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zu erhalten.

Die Personalstärke der Feuerwehr betrug am 31.12.2009. **281 Personen.** Diese Zahl gliedert sich wie folgt auf:

- 136** Mitglieder der fünf technischen Einheiten
- 46** Mitglieder des Musikzuges
- 38** Mitglieder der Jugendfeuerwehr
- 61** Mitglieder der Alters- und Ehrenabteilungen.

Im Jahr 2009 standen auch wieder einige Beschaffungen an. Die Einheit Hackenberg konnte das neue Löschfahrzeug vom Typ LF 10/6 bei der Fa. Iveco in Görlitz abholen, das Fahrzeug der Öffentlichkeit vorstellen und in Dienst nehmen. Die besondere Konstruktion des Fahrzeuges mit einer sehr großen Schlauchbeladung machte sich schon bei dem Brand in der Altstadt bezahlt und war sicher die wichtigste Beschaffung des Jahres.“

Zum Schluss seiner Ausführung dankte der scheidende Wehrführer den anwesenden Feuerwehrkameraden und -kameraden sowie Politik und Verwaltung für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und schloss noch einen Glück und Segenswunsch an seinen Nachfolger Michael Stricker mit den Worten: „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

Wie in jedem Jahr gab es natürlich auch zahlreiche Ehrungen bei der Jahresdienstbesprechung.

Feuerwehrehrenzeichen in Silber (25 Jahre)
Thorsten Becker, Ralf Engels, Burkhard Irle, Bernd Feldmann, Axel Gomann und Stephan Hatzig.

Feuerwehrehrenzeichen in Gold (35 Jahre)
Frank Biesterfeld, Uwe Flick, Karl-Heinz Mourschinetz und Arno Röttger.

Ehrung für 50 Jahre Feuerwehrmitgliedschaft: Horst Keller und Harald Heisig.

Ehrung für 60 Jahre Feuerwehr-



Stabwechsel bei der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt - Bürgermeister Gerhard Halbe ernennet und vereidigt Michael Stricker für die folgenden sechs Jahre zum Leiter der Feuerwehr.

mitgliedschaft: Willi Lenz.

Anschließend folgten die offizielle Verabschiedung von Ulrich Geiger und die Ernennung von Michael Stricker zum neuen Wehrführer durch die Übergabe der Urkunden durch Bürgermeister Gerhard Halbe.

Der Bürgermeister sprach dem scheidenden Wehrführer persönlich, aber auch im Namen von Rat und Verwaltung, Dank und Anerkennung für seinen außergewöhnlichen Einsatz in fast 45 Feuerwehrjahren, davon viele Jahre in der Leitung der Wehr, aus.

„Du, lieber Uli, hast Dich, wie ich selber erlebt habe, in mitunter zähen Verhandlungen mit Politik und Verwaltung stets vehement für die Belange der Feuerwehr eingesetzt und konntest stets in der Sache überzeugen. Dazu haben auch Deine angenehme Art der Verhandlungsführung und die Bereitschaft, auch ungewöhnlichen Maßnahmen zu verantworten, erheblich beigetragen. Als Leiter der Wehr warst Du immer auch Ansprechpartner für Deine Feuerwehrleute, mitunter sogar in privaten Problemlagen.“

Mit der Verabschiedungsurkunde überreichte der Bürgermeister Ulrich Geiger auch die Ernennungsurkunde zum **Ehrenbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt mit Wirkung vom 4. November 2010**.

Mit den Worten: „Heute wird ein Urgestein der Feuerwehr Bergneustadt verabschiedet“, hatte Kreisbrandmeister Uwe Lomberg die Arbeit von Ulrich Geiger bereits gewürdigt und ihm für herausragende Verdienste für die Feuerwehr das **Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Gold** ausgehändigt.

Dem neue Wehrführer Michael Stricker gab der Bürgermeister ebenfalls einige Worte mit auf den zukünftigen Weg:

„Lieber Michael Stricker, ab heute führst Du nun das Logbuch und gibst den Kurs an auf dem Rettungskreuzer „Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt“. Damit trägst Du nun die Verantwortung für Mannschaft und Passagiere. Da ist es sehr beruhigend zu wissen, dass Du seit einigen Jahren bereits in verantwortungsvoller Position tätig bist und Dir von der gesamten Mannschaft uneingeschränktes Vertrauen ausgesprochen wurde. Nicht mehr unbedingt selbstverständlich in heutiger Zeit und



Ein besonderer Moment - der Bürgermeister überreicht Ulrich Geiger im Beisein seiner Ehefrau Heidi den Stadtdukaten 2010.

Mit dem Bergneustädter Stadtdukaten sind bisher ausgezeichnet worden:

1982 Paul Sprunkel	(† 18.11.2003)	1997 Walter Köster
1983 Georgios Alewridis	(† 17.02.2002)	1998 Erika Hellwig, Margret Stöcker
1984 Gerhard Weiner	(† 07.11.1994)	1999 Rolf Immicker († 12.08.1999)
1985 Hubert Halbe		2000 Ingo Bockemühl
1986 Werner Ohrendorf	(† 26.11.1997)	2001 Anja Harteros
1987 Karl Ruland	(† 16.02.2009)	2002 Walter Jordan
1988 Else Mohr	(† 07.04.2007)	2003 Ludwig Pawlik
1989 Helmut Eckhoff,		2004 Hildegard und Dietmar Baumhof
Christoph Volke	(† 21.12.1999)	2005 Johannes Köhler, Rainer Donges
1990 August-Wilhelm Welp		2006 Zirkus Orlando/Heike Symnick
1991 (kein Neujahrsempfang wg. Golfkrieg)		2007 Bruno Hünermund
1992 Dr. Wendel Schindele		2008 Dieter Müllenschläder
1993 Ricarda und Dr. Allan Spence		2009 Landsknechte u. Marketenderinnen/ Hauptmann Frank Wiesner
1994 Herbert Wolf	(† 21.07.1996)	2010 Ulrich Geiger
1995 Ilse Schöler	(† 10.06.2006)	
1996 Ralf Zimmermann		

daher einer besonderen Erwähnung wert. Auch ich bringe Dir zu Deinem Amtsantritt volles Vertrauen und großen Respekt entgegen, in der Hoffnung auf eine gedeihliche Fortsetzung der guten bisherigen Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Rat und Wehrleitung. Ich persönlich freue mich auf die Zusammenarbeit und wünsche Dir viel Erfolg für Deine zukünftige Arbeit als Wehrleiter.“

Nach einigen Abschlussworten des neuen Wehrführers war der „Große Zapfenstreich“ zu Ehren des scheidenden Wehrführers auf dem Rathausplatz dann noch einmal ein ganz besonderes Highlight.

Hunderte von Neustädtern lauschten bei Fackelschein den Klängen des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr und des Spielmannszuges Ottfingen.



G. Preuß & Sohn GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken –**

auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner

– 24 Std. Notdienst –

24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause
Verkauf + Reparatur von PCs, Netzwerken und Komponenten wie Grafikkarten,
Laufwerke, Prozessoren, Mainboards, Software, Bildschirme, Tastaturen, usw.

nur Markenprodukte!!

CKS

Im Angebot permanent:
gebr. Hardware mit
Garantie!!

0172-259 208 7
über 40 Jahre Computerefahrung

Fax: 02763-7938 - hobpernze@t-online.de - www.cks24.de
CKS-Hans-Otto Becker, Olper Str. 210, 51702 Bergneustadt-Pernze

Augenoptik 
ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppe **alles klar**



Wir helfen auch



In schwierigen Fällen

Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42740 · Fax 02261/42763
mail@augenoptik-armbruester.de
www.augenoptik-armbruester.de

FUSSBEKLEIDUNG Wintersohl



Christian Wintersohl

PLATIN-, GOLD- UND
SILBERSCHMIED

- Fussorthopädische Versorgung
- Maßschuhe, Einlagen & Schuhreparaturen
- Schöne Schuhe für Damen, Herren und Kinder
- Unikatschmuck
- gemeinsam gestalten
- Reparatur & Umarbeitung

Mehr unter:
FUSSBEKLEIDUNG-WINTERSOHL.DE **CHRISTIAN-WINTERSOHL.DE**
KÖLNERSTRASSE 252A · BERGNEUSTADT · RATHAUSPLATZ · Tel. 02261-41895

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/470200
Fax: 02261/470278

Mobil: 0171/5260844
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

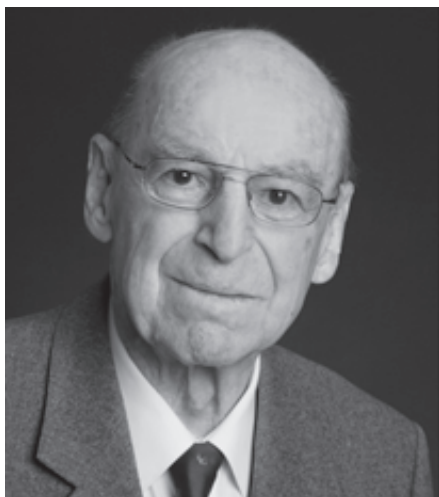
Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Dr. Gerd Schildbach †

Im Alter von 92 Jahren ist Dr. Gerd Schildbach am 29. September in Bergneustadt verstorben.

Mit seinem Namen untrennbar verbunden ist das Unternehmen Elektrisola bei Eckenhagen, Weltmarktführer für Kupferlackdraht. Angefangen hatte alles mit einer Feindrahtzieherei des Vaters in seiner Heimatstadt Bergneustadt in den 20iger und 30iger Jahren des vorigen Jahrhunderts.



Dr. Gerd Schildbach gehörte zu einer Unternehmergeneration mit sozialer Verantwortung. Seine menschliche Wärme prägte das Firmenklima entscheidend. Sein Engagement im Rotary Club Gummersbach-Oberberg und die finanzielle Unterstützung und Förderung des Wüllenweber-Gymnasiums in Bergneustadt sind Beispiele für eine Persönlichkeit, die in ihrer bescheidenen Art immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen in seiner Umgebung hatte.

Am 6. Oktober haben viele Bergneustädter, Freunde und Firmenangehörige in einem Trauergottesdienst in der Friedhofshalle auf der Ennest von Dr. Gerd Schildbach persönlich Abschied genommen.

Eigentümergeinschaft feierte 10 Jahre „Krawinkel-Gebäude“

Die Eigentümergeinschaft des „Krawinkel-Gebäudes“ traf sich am 6. Oktober zu einem kleinen Umtrunk auf dem Rathausplatz. Die Vorsitzende der Eigentümergeinschaft, Gudrun von Scheven, hatte dazu eingeladen, galt es doch, das 10jährige Bestehen der Gemeinschaft und den Einzug ins ehemalige Fabrikgebäude zu feiern. Anlass genug, um zurück zu schauen und sich zu freuen.



Ein Meilenstein für die Innenstadtentwicklung - anlässlich des 10jährigen Bestehens traf sich die Eigentümergeinschaft des Krawinkelgebäudes zu einem kleinen Umtrunk.

Vom Rathaus als größtem Eigentümer des Gebäudes waren Bürgermeister Gerhard Halbe und Kämmerer Rolf Pickhardt vertreten, des weiteren die Geschäftsleute und Ärzte des Komplexes und als Gäste der Siegener Investor Paul Daub und der damalige Architekt Bernd Gruner, der auch das kurz vor der Fertigstellung stehende „Fabrikschloss“ geplant hat. Als Vertreter der früheren Eigentümerfamilie waren Karl-Adolf Krawinkel und Ehefrau Hendrina anwesend.

In einer kurzen Rede blickte Gudrun von Scheven zurück auf die Zeit Ende der 90er Jahre, als sich eine kleine Anzahl von „Pionieren“ mit Rat und Verwaltung um Bürgermeister Karl Siegfried Noss zusammantat, um die Industriebrache im Zentrum der Stadt zu erobern und sie verdeutlichte dieses Wagnis mit Fotos vom damaligen Zustand.

Ihren besonderen Dank sprach die Vorsitzende dem Ehrengast des Abends, Paul Daub aus Siegen, aus, der als Investor die Industriebrache mit seiner Energie, seiner Vision von einem neuen Zentrum und seinem Durchhaltevermögen zu neuem Leben erweckte. Es waren viele Hürden zu nehmen – wie die Auflagen des Denkmalschutzes und der Abriss des „Schlecker-Hauses“. Im Jahre 2000 wurde das Gebäude dann von den letzten Nutzern bezogen. Es gab im Laufe der Jahre so gut wie keine Fluktuation und es entwickelte sich ein harmonisches Miteinander der Eigentümer, eben eine echte Gemeinschaft.

Aus Anlass des Jubiläums stiftete die Eigentümergeinschaft 14 Blumenkübel, gefertigt von der Steinmüller-Lehrlingswerkstatt in Gummersbach, wo arbeitslose Jugendliche auf das Berufsleben vorbereitet werden. Die Pflanzgefäße wurden am gleichen Tag mit „Pyramiden-Gewächsen“ versehen und an der Fassade des Gebäudes zur Begrünung des Rathausplatzes aufgestellt. Am gleichen Tag wurden die Pflanzarbeiten rund um den neuen Wasserlauf auf dem Rathausplatz vorgenommen und es gab damit doppelten Grund zur Freude.

Gute Gespräche und die Besichtigung des Nachbargebäudes Krawinkel II rundeten den Abend ab. Im nächsten Frühjahr soll gemeinsam mit den neuen Nutzern des Fabrikschlusses die Fertigstellung der Gesamtanlage auf dem Rathausplatz mit den Bergneustädter Bürgern groß gefeiert werden.

Die historischen Gebäudeaufnahmen sind derweil im Schaufenster der Alten Apotheke und des Fotohauses Bestgen zu bestaunen.

100 Jahre Jägerhof in der historischen Altstadt von Bergneustadt

Die Geschichte des Jägerhofes geht in das 17. Jahrhundert zurück. War vor 1800 nur ein Wohnhaus vorhanden, bekam Albert Huland ca. 1800 als erster Gastwirt die Konzession zum Ausschank von alkoholischen Getränken. Zur Schänke kam eine Bäckerei hinzu. Die Familie Huland betrieb die Gaststätte bis 1896.

Dann kaufte Bernhard Meuer, der zugleich Lehrer war, die Gaststätte und erweiterte die Gebäude 1901 um einen großen Saal mit Bühne und ca. 350 Sitzplätzen. Zuvor, 1883, hatte die Familie Huland einen kleinen Saal mit ca. 50 Sitzplätzen sowie eine Kegelbahn angebaut.

Am 4. November 1910 kaufte laut Notarvertrag Emil Jaeger das Anwesen. Bereits 1912 stellte er einen Antrag auf Umbau und Innenausbau mit Sanitäranlagen, denn seit Ende des 19. Jahrhunderts waren Saal und Gaststätte Ort von größeren Feiern und Veranstaltungen, z. B. Turn-, Schützen- sowie Kriegerverein. Ebenso werden in Urkunden Konzerte des MGV Liederkranz erwähnt. Dem Turnverein diente der Saal zugleich als Übungsraum. Die Bühne im großen Saal diente als Theaterkulisse für zahlreiche Lust- und Märchenstücke. Nach dem 1. Weltkrieg diente der große Saal auch als Kinoraum und als Produktionsstätte einer Spinnerei und Weberei.

1938 übernahm der kaufm. Angestellte Fritz Jaeger die Gebäude und veranlasste weitere Um- und Anbauten. 1982 wurden Gaststätte und Saal an seinen Sohn Heinz Jaeger übertragen, dem Enkel vom „ersten Jaeger“, der das Anwesen „Jägerhof“ genannt hatte - der Name, den die Gaststätte heute noch führt.

Die Inhaber der Gaststätte Jägerhof sind nachfolgend aufgeführt:

Familie Huland	von 1800 bis 1896
Familie Meuer	von 1896 bis 1910
Emil Jaeger	von 1910 bis 1934
Hulda Jaeger	von 1934 bis 1938
Fritz Jaeger	von 1938 bis 1982
Heinz Jaeger	von 1982 bis heute

Zur Geschichte des Jägerhofes gibt es viel zu erzählen. Auszugsweise sind einige Be-



König & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
Geschäftsführerin:
Dipl.-Finanzwirtin
Angelika König,
Steuerberaterin
Kölner Straße 254a
51702 Bergneustadt
phone: (02261) 94 46-0
fax: (02261) 94 46-24



Bundesverfassungsgericht urteilt zur Verlängerung der Spekulationsfrist bei Grundstücksverkäufen von 2 auf 10 Jahre

Das Bundesverfassungsgericht hat in drei am 19.08.2010 veröffentlichten Entscheidungen zu Gesetzesänderungen mit sogenannter echter Rückwirkung Stellung genommen:

- Die rückwirkende Verlängerung der **Spekulationsfrist** von 2 auf 10 Jahre ist zumindest insoweit verfassungswidrig, wie die 2-Jahresfrist bereits abgelaufen war und insoweit bis zum 31.03.1999 bereits stille Reserven in die Steuerfreiheit hinein gewachsen waren. (Az.: 2 BvL 14/02, 2 BvL 2/04, 2 BvL 13/05)

Begünstigt von dem Urteil ist also nur eine sehr kleine Gruppe. Der Erwerb des Grundstücks muss bis 1996 erfolgt sein und die Veräußerung nach dem 31.12.1998 aber innerhalb der 10-Jahresfrist. In diesen Fällen kann nunmehr ein ruhendes Einspruchsverfahren wieder aufgenommen oder ein Antrag auf Änderung einer vorläufigen Steuerfestsetzung gestellt werden. Hierzu muss jetzt eine Bewertung des Grundstücks zum 31.03.1999 erfolgen. Soweit stille Reserven bis dahin entstanden sind, ist ein späterer Veräußerungsgewinn steuerfrei zu stellen. Dies schließt Veräußerung bis zum 31.03.1999 komplett mit ein. Danach entstandene stille Reserven sind steuerpflichtig. Sofern eine rückwirkende Bewertung nicht mehr möglich ist, bleibt möglicherweise nur eine Aufteilung des Veräußerungsgewinns im Schätzungswege (z. B. nach Zeitanteilen).

In alle anderen Fällen gilt für Veräußerungen ab 1999 die 10-Jahresfrist mit der vollen Steuerpflicht.

Es ist davon auszugehen, dass sich die Finanzverwaltung zur verfahrensrechtlichen Abwicklung äußern wird. Nach § 171 Abs. 8 AO sind die Urteile bei vorläufigen Steuerfestsetzungen innerhalb eines Jahres nach Kenntnisaufnahme der Urteile durch die Finanzverwaltung auszuwerten. Insofern besteht keine Eile.

gebenheiten und Anekdoten mit aufgeführt.

Der TV Bergneustadt und der Jägerhof

Der Turnverein Bergneustadt wurde am 20. Oktober 1880 im Jägerhof gegründet. Zu dieser Zeit wurde der Gasthof noch von der Familie Huland geführt. Als am 20. Oktober 1880 24 tatkräftige Männer das Geschehen des Turnvereins als Vorstand übernahmen, war der große Saal noch gar nicht geplant und es wurde in kleinem Rahmen die turnerischen Aktivitäten ins Leben gerufen. Aber schon bald, als der Aggertaler Turnergau seine Turnfeste feierte, war die Bergneustädter Mannschaft dabei und brachte einige Lorbeeren nach den Wettkämpfen mit nach Bergneustadt zurück. Ausklang wurde meist in dem Vereinslokal Jägerhof begangen.

Der Boxring Bergneustadt wurde 1948 im Jägerhof gegründet

Der Boxring Bergneustadt wurde 1948 in der Gaststube im Jägerhof gegründet. Stefan Beucher, der in unmittelbarer Nachbarschaft wohnte, ging mit großem Engagement an die Vereinsarbeit und hatte schnell Gleichgesinnte um sich geschart, wie z. B. Karl Kaldeich und Hans Grote. Der Boxring wurde schnell über die Grenzen von Bergneustadt bekannt, denn zahlreiche Boxer konnten sich durch fleißiges Trainieren unter Stefan Beucher bis in den Kölner Raum sehen lassen. Siegfried und Martin Röttger, Kurt Joecks und weitere Sportler kämpften für Bergneustadt und brachten einige Siege in die Feste. Gerne wurde der Abschluss der Box-Veranstaltungen im Jägerhof gebührend gefeiert.

Die Geschichte vom Pferd im Jägerhof

Es war schon ein tolles Ereignis für die zahlreichen Stammtischgäste im Jägerhof, als eines Abends plötzlich die Gaststubentür aufging und ein lebendiges Pferd hereintrabte. Das hatte man bisher noch nicht erlebt. Aber so waren halt die Stammtischbrüder im Jägerhof, wenn sie so richtig in Fahrt kamen und sich tolle Wetten ausdachten, wie „ein Pferd vor der Theke“. Zum Glück hat man es fotografiert, sonst würde es heute keiner mehr glauben. Aber auch die Wirtsleute im Jägerhof, Fritz und Margret Jäger, waren für solche Späße zuhaben.

Zur Geschichte vom Pferd gibt es übrigens auch eine Geschichte mit einer Kuh vor der Theke.

Am 4. November wurde im Kreis von Verwandten und Freunden des Hauses ein kleiner Umtrunk in gemütlicher Runde zum 100jährigen Bestehens des Jägerhofes begangen – ganz im Stil und der Tradition der letzten 100 Jahre.



100 Jahre Traditionsgaststätte Jägerhof in der Altstadt - Heinz Jaeger (Bildmitte) ist seit 1982 Chef der „guten Stube“.

30. Bergneustädter Nachtlauf und 5. Stadtlauf am 8. Oktober

Mit 350 Anmeldungen und letztlich 289 Läufern hatte der diesjährige Stadtlauf eine geringere Zahl an Teilnehmern als im Vorjahr zu verzeichnen. Bei bestem Wettkampfwetter trafen sich viele leistungsstarke Läufer zum anspruchsvollen Lauf um den Bursten. Die Strecke wurde für den Jubiläumslauf noch einmal überarbeitet und Verkehrsknotenpunkte entschärft. Zudem wurde der Kurs verlängert und nach Aussage vieler Läufer insgesamt attraktiver. Die Veranstaltergemeinschaft (Stadt Bergneustadt, TV Bergneustadt, TV Kleinwiedenesst und TuS Othetal) und die Feuerwehr Hackenberg unter Leitung von Stefan Brand sowie das THW unter Leitung von Boris Grahn, sicherten zusammen mit den Bezirkspolizisten und dem DRK mit insgesamt ca. 50 Helfern den organisatorischen Rahmen. Die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützte den Nachtlauf wie seit vielen Jahren mit einem finanziellen Beitrag.

Alle vier vorgesehenen Läufe gingen zeitnah und sicher über die Strecke. Von den insgesamt 289 waren 15 Bambinis, 102 Schülerinnen und Schüler; 28 Jugendliche; 132 Seniorinnen und Senioren im Hauptlauf und 12 Walkerinnen und Walker.

Den Anfang machten die Bambinis, die um 17.30 Uhr auf die 850 m lange Strecke starteten. Unterstützt von den Eltern engagierten sich die jüngsten Teilnehmer sehr und

alle liefen unter dem Jubel der Zuschauer ins Ziel. Sieger wurde Tim Berg vom SSV Bergneustadt mit 3,09 Min.

Der nach Jahrgängen aufgeteilte Schülerlauf hatte in den Altersklassen folgende Sieger:

Jahrgang m95/96: Daniel Schröder (TV Hackenberg), **Jahrgang m97/98:** Evgenij Hesse (TuS Othetal), **Jahrgang m99/00:** Moritz Mann (VfL Engelskirchen) und **Jahrgang m01/02:** Jannik Stein (VfL Engelskirchen).

Bei den Schülerinnen gab es folgende Sieger:

Jahrgang w95/96: Sinah Wolf (LG Gummersbach), **Jahrgang w97/98:** Ayleen König (TSV Dieringhausen), **Jahrgang w99/00:** Lea Marie Risken (TSV Dieringhausen) und **Jahrgang w01/02:** Lea Perisic (TV Hackenberg).

Bei den Jugendklassen gab es folgende Sieger:

Jahrgang m91/92: Michael Schröder (WWG Bergneustadt) und **Jahrgang m93/94:** Nils Welke (TV Bergneustadt).

Die weibliche Jugend hatte folgende Siegerinnen:

Jahrgang w91/92: Edda Glase (TV Bergneustadt) und **Jahrgang w93/94:** Sura Yilmaz (WWG Bergneustadt).

Im Hauptlauf starteten insgesamt 132 Teilnehmer in 11 verschiedenen Altersklassen. Der älteste Teilnehmer war der 77jährige Läufer Hans Toelstede von der LG Gum-

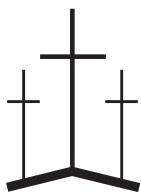


mersbach, der zudem an allen Bergneustädter Läufen teilgenommen hat. Er wurde vor dem Start besonders geehrt.



Keine Fotomontage - das Pferd stand tatsächlich vor der Theke im Jägerhof.





BRAND BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 • 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 02261/41853

**UELNER
ELEKTRO**



Miele

– ein starkes Team –

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6 51702 Bergneustadt
☎ (02261) 42553 Fax (02261) 470945

Schreibwaren Schmidt

Schreibwaren, Büro-, Schul- und Bastelbedarf

Alles für das Schulkind!



**Füllergarnituren · Briefpapier · Alben · Gästebücher
und vieles mehr!**

Tel. & Fax: 02261 · 44294
Kölner Straße 282 in 51702 Bergneustadt

Funktechnik Konzelmann



Hifi · Video
Fernsehen
Sat-Anlagen

Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen

BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schloten
Frumbergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/42654
Fax 02261/44351

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«

Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392 a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Uhren-Optik-Schmuck

Friedrich W.

Doerre

Uhrmacher- und Augenoptikermeister



51702 Bergneustadt
Kölner Str. 206-208
Tel. 02261/41658
www.optik-doerre.de

Sieger über die 6,2 km-Strecke wurde bei den Frauen wurde Frederike Kämmerer mit 49,13 Min. und Andreas Frisch mit 43,50 Min. bei den Herren.

Wie in den letzten Jahren auch wurden die Stadtmeister ermittelt:

Stadtmeister Herren:

Sasa Perisic mit 21,53 Min.

Stadtmeisterin Frauen:

Marietta Schäfer mit 28,28 Min.

Stadtmeister bei den Jugendlichen Jahrgang w/m 91-94:

Michael Schröder, Wüllenweber-Gymnasium mit 23,13 Min. und Sura Yilmaz, Wüllenweber-Gymnasium mit 30,55 Min.

Stadtmeister bei den Schülerinnen und Schülern Jahrgang w/m 95-98:

Lisa Banning, TV Kleinwiedenest mit 17,21 Min. und Daniel Schröder, Wüllenweber-Gymnasium mit 14,31 Min.

Stadtmeister bei den Schülerinnen und Schülern Jahrgang w/m 99-02:

Lea Perisic, TV Hackenberg mit 17,32 Min. und Julian Mertens, Wüllenweber-Gymnasium mit 16,33 Min.

Den Betriebslauf gewann die Firma Gizeh vor der Stadt Bergneustadt.

Den Pokal für die meisten Teilnehmer gewann in diesem Jahr der TV Bergneustadt.

Die Einzelergebnisse können unter www.bergneustadt.de eingesehen werden. Listenausdrucke sind zudem auch im Rathaus erhältlich.

Der SSV Bergneustadt in der Saison 2010/2011

Der Start in die Saison 2010/2011 ist beim SSV Bergneustadt mittlerweile vollzogen. Nach der weiteren sportlichen Verbesserung im Seniorenbereich durch den Aufstieg der 2. Mannschaft, die ab der laufenden Saison als U23 firmiert und in der Bezirksliga Mittelrhein spielt, bietet sich eine sportliche Situation, die es im Oberbergischen so noch nicht gegeben hat. Ein Verein mit zwei Mannschaften im Spielbetrieb auf Verbandsebene, das bietet sportlich große Chancen, bringt aber auch organisatorische und finanzielle Herausforderungen mit sich.

Nach der ersten Hälfte der Hinrunde zeigt sich, dass beide Seniorenteams an ihre Grenzen gehen müssen um das Saisonziel Klassenerhalt zu erreichen. Im Hinblick auf den im Sommer erfolgten personellen Umbruch und die



Die 1. Mannschaft des SSV Bergneustadt mit Trainer und Betreuern im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion.

nötige Integration vieler neuer, junger Spieler befinden sich die beiden Mannschaften hier aber auf einem guten Weg. Als besonderes Highlight besteht die Möglichkeit, mit einem weiteren Sieg im FVM-Pokal (Termin 20. November) zu überwintern und dann im Frühjahr die DFB Pokal Teilnahme anzusteuern.

Trotz der guten sportlichen Perspektive stellt sich die wirtschaftliche Lage des Vereins weiterhin schwierig dar. Die gestiegenen Kosten für Spiel- und Trainingsbetrieb können nur zum Teil über neu gewonnene Sponsoren abgedeckt werden. Ob ohne zusätzliche finanzielle Unterstützung ein Spielbetrieb in dieser Qualität in der kommenden Saison noch möglich sein wird, ist zur Zeit noch völlig offen.

Das in Bergneustadt ein Interesse an der Arbeit des SSV vorhanden ist, zeigt der gute Erfolg einer Aktion der neu formierten Jugendabteilung. Unter dem Motto „Bärenstark mit Bergneustadt“ wurde eine Vielzahl an Bergneustädter Privatreuten und Gewerbetreibenden als Unterstützer gewonnen. Das wird auch im weiteren Verlauf der Saison durch einheitliche Trikotwerbung unter dem vorstehenden Motto dokumentiert. Vielleicht ist dies ein erster Schritt in Bergneustadt, weitere Unterstützer für die Arbeit des Vereins zu finden. Informationen über Aktionen und Konzepte des SSV sowie aktuelle Berichte zum sportlichen Geschehen sind auf der Homepage www.ssvbergneustadt08.de zu finden. Als Ansprechpartner steht auch Lutz Pawlik – Tel.: 02261/4 86 33 – zur Verfügung.

13. Ausbildungsmesse lockte viele Jugendliche in die Sporthalle Auf dem Bursten

Am 2. Oktober startete die 13. Ausbildungsmesse mit einer noch nie erreichten Anzahl von Ausstellern und Angeboten. Für die Begegnungsstätte Hackenberg als Ausrichter für die Stadt Bergneustadt, Ok-Ausbildung (Oberbergische Koordinierungsstelle für Ausbildung), dem BJU (Bund junger Unternehmer) und der ASU (Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Familien-Unternehmer) hatte sich die Mühe wieder gelohnt.



57 Aussteller waren mit ihren Ständen anwesend. Bis auf einen Workshop konnten alle Angebote planmäßig durchgeführt werden. Die Aussteller stellten mehr als 100 Berufe vor. 1.280 Jugendliche nahmen an 62 Workshops in den angrenzenden Klassenräumen der Hauptschule teil. Insgesamt wurden über 1.600 Workshopbesuche bestätigt. Mit gut 3.000 Besuchern konnte die Ausbildungsmesse vielen Jugendlichen Hilfestellung bei der Berufsorientierung geben.

Viele Aussteller sprachen ein Kompliment an die jungen Menschen aus, die durchweg sehr interessiert und engagiert die Angebote nutzten, um den Einstieg in die Berufsorientierung oder gar erste Kontakte für ein Praktikum oder den Ausbildungsplatz aufzubauen.

Die Ausbildungsmesse wurde von Bürgermeister Gerhard Halbe und Schirmherr Frank Röttger eröffnet. Beide ermunterten die Jugendlichen, die Chance der Kontaktaufnahme



Die erfolgreiche Jugendarbeit des SSV Bergneustadt braucht finanzielle Unterstützung. Unter dem Motto „Bärenstark“ werden weitere Sponsoren gesucht.



13. Bergneustädter Ausbildungsmesse in der Burstenhalle



zu nutzen. Bei einem Messerundgang mit den Ehrengästen aus Politik und Wirtschaft erläuterte Marlene Weiner (Geschäftsleitung der Fa. NORWE) das Konzept und stellte die Ausstellung vor. Die Gäste waren erstaunt über das professionelle Angebot an Ausstellern und Berufsinformationen.

Das Team der Begegnungsstätte auf dem Hackenberg möchte sich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen beteiligten Firmen und Referenten für ihr Engagement bedanken. Ein Dank gilt auch der Schulleitung und dem Förderverein der Hauptschule Bergneustadt für die Gastfreundschaft und tatkräftige Unterstützung bei der Bewirtung etc.

Aufgrund der positiven Resonanz vieler Besucher ist für das kommende Jahr wieder eine Ausbildungsmesse geplant, die dann am 8. November stattfinden soll.



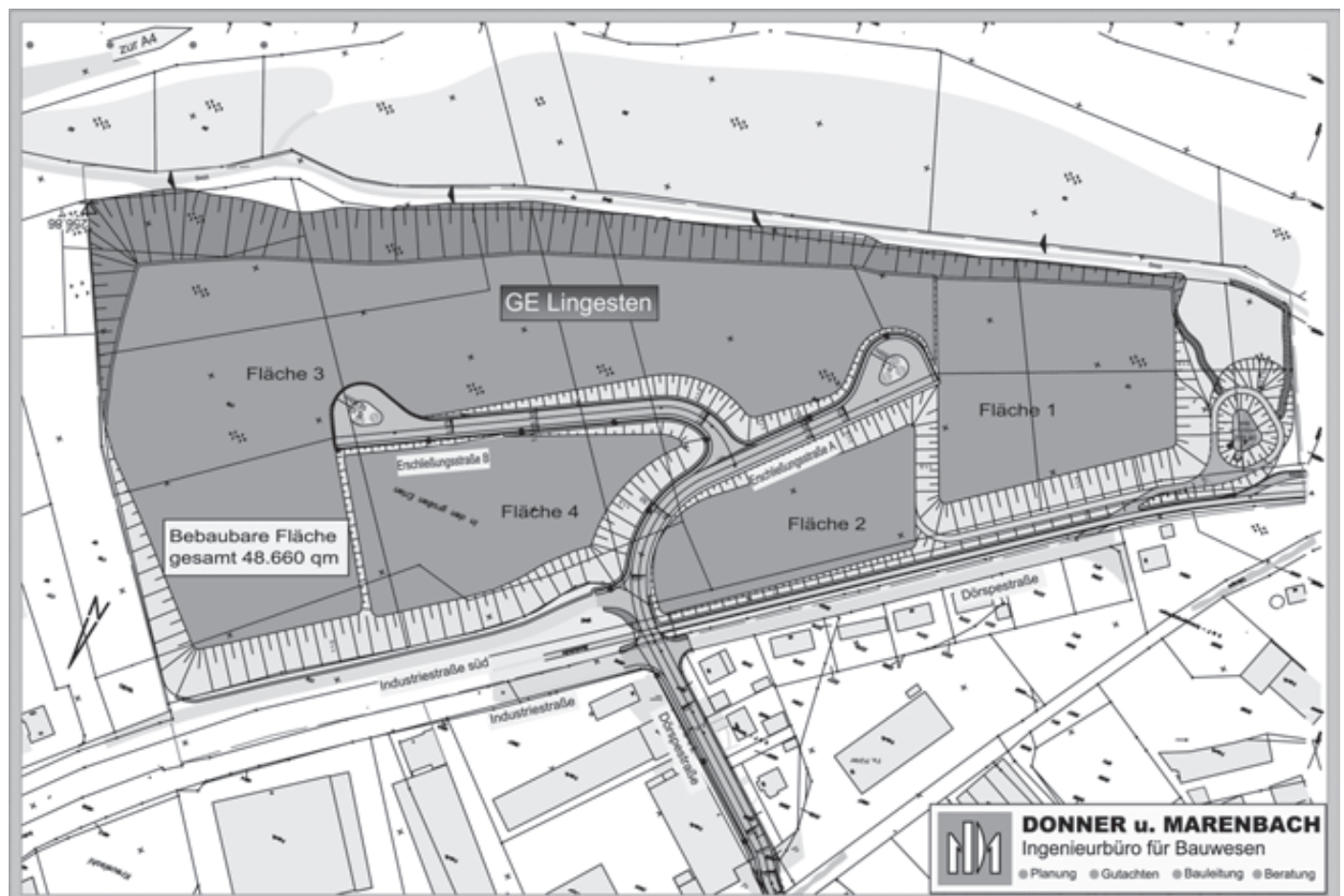
Informationen der Stadt Bergneustadt zum neuen Gewerbegebiet „Am Lingesten“

Das Gewerbegebiet „Am Lingesten“ im westlichen Bereich des Stadtgebiets, angrenzend an den Baubetriebshof, zwischen Industriestraße und dem Südring, schließt an die vorhandenen Gewerbeflächen an der Industriestraße an. Die Größe der Gesamtflächen beträgt rund 7 ha. Zur Erschließung werden Straßen in einer Länge von 330 m, 600 m Kanäle, ein Regenrückhaltebecken und Versorgungsleitungen notwendig.

Das Gelände wird aufgrund der Hanglage terrassenförmig angelegt, so dass sich die spätere Bebauung dem Geländeverlauf anpassen kann. Die abzutragenden Bodenmassen werden dabei überwiegend wieder im Erschließungsbereich eingebaut. Die Zufahrt zum Gewerbegebiet erfolgt zunächst von der B 55 über die Dörspestraße und die Industriestraße.

Mit den Rodungs- und Geländeherrichtungsarbeiten ist Ende September begonnen worden und es geht gut voran. Der weitere Fortgang der Arbeiten hängt von der Witterung ab. Die Bauzeit beträgt, bei gutem Verlauf ca. ein Jahr, so dass die Roherschließung im Herbst nächsten Jahres abgeschlossen ist. Die entstehenden Böschungen werden im Verlauf der Bauarbeiten begrünt und teilweise bepflanzt. Diese Bepflanzung wird nach der Bebauung ergänzt und vervollständigt. Der offizielle Spatenstich für das neue Gewerbegebiet erfolgte am 8. November.

Eine große Informationstafel steht an der Industriestraße am Rande des neuen Gewerbegebietes. Auskünfte bei der Stadtverwaltung erteilen Claudia Adolfs (Tel.: 02261/404-214, E-Mail: claudia.adolfs@bergneustadt.de) und Ewald Baumhoer (Tel.: 02261/404-303, E-Mail: ewald.baumhoer@bergneustadt.de).





Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Fahrschule Uwe Müller

Anmeldung und theoretischer Unterricht
Mo + Die + Do 18.30 - 20.00 Uhr
in Bergneustadt Kölner Str. 250a

mehr Infos
gibt es auf unserer
Internetseite

www.fs-um.de

WERBUNG
schafft Umsätze



PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/421 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitsdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



PRAXIS
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik • Massage
Lymphdrainage • Sportphysiotherapie
Fußpflege • Fitneßstudio

In der Bockemühle 1 • 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 • Mobil (01 71) 3 73 03 08 • Fax 4 20 47



fliesen funke e.k.
fliesen-mosaik-naturstein

ausstellung-verlegung

olper str. 64 | 51702 bergneustadt
tel. 0 22 61/4 50 66 | fax 0 22 61/4 89 70
info@fliesenfunke.de | www.fliesenfunke.de



Conrad Peters
Maler- und Lackierermeister

Ich biete Ihnen:

**Ausführung sämtlicher
Maler- und Lackiererarbeiten**

★ ★ ★

**innovative Wohnraumgestaltung
ökologisch oder konventionell**

★ ★ ★

hohe Qualität zu fairem Preis

★ ★ ★

Eifeler Straße 22
51702 Bergneustadt

Telefon: 02261/48527
Mobil: 0175/1907842
E-Mail: Sch.-Peters@web.de

Lage, Herkunft und Bedeutung alter Bach- und Flurnamen in Bergneustadt

- Fortsetzung aus Folge 689 von Werner Lenz u. Helmut Bause

Wiedenest

Bauernschaft Wiedenest:

Die Bauernschaft Wiedenest am äußersten Rand der Grafschaft Berg (seit 1273 Mark) erfasste die Fläche des heutigen Gebietes der Stadt Bergneustadt mit dem Pernzer-, Hackenberger- und Öthnergrund, dem Dörspetel, den Höfen Auf dem Dümpel, in Pustebach, Höh und Brüchen. Aus der Zeit vor dem 12. Jahrhundert liegen urkundliche Erwähnungen der Bauernschaft nicht vor. Die geschichtlich belegte Neugliederung des Sachsenlandes und seiner Grenzregion zurzeit Karl des Großen mit der Einsetzung von Grafen lässt jedoch vermuten, dass zur kirchlichen und steuerlichen Erfassung gleichzeitig schon bald Untergliederungen wie Hom- und Bauernschaften gebildet oder zeitlich mit der Landnahme erfolgten. Nach Gründung der Stadt im Jahre 1301 und Schenkung der neun freien Höfe wurde das Stadtgebiet mit dem Wiedenester Hof (später Klein Wiedenest) aus der Bauernschaft ausgegliedert.

Kirchspiel Wiedenest:

Der Bereich des früheren Kirchspiels war fast deckungsgleich mit dem Gebiet der Bauernschaft. Einheit und Gemeinsamkeiten blieben hier jedoch bis zur Trennung der Kirchengemeinden im Jahre 1756 weitgehend gewahrt. Schon bald nach der Stadtgründung wurde in Neustadt lediglich eine kleine Filialkirche errichtet.

Wiedenester Hof (später Klein-Wiedenest):

Die Ausbuchtung am Rand der Wiedenu zwischen dem Hang der Saltmert und dem flacheren, sanfte ansteigenden Rücken des Bursten erstreckt sich entlang der Vossbicke vom Dörspetel bis vor die Kortemicke und bildet zusammen mit dem Engtal zwischen Bofferschleide (Baumerschlei) und dem Heiligen Brunnen übergangslos und räumlich sowie sprachlich zugeordnet den eigenständigen Grenzbereich Wied-Ennest.

Eine Schenkungsurkunde des märkischen



Die Ortsmitte von Wiedenest und die Olper Straße in den 50iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts.

Grafen Adolf II von 1335 bezeugt die Lage von zwei „Freien Höfen“ in Wiedenest.

Anmerkung:

Der ungewöhnliche, Jahrhunderte alte Grenzverlauf zwischen Kirche und Neustädter Stadtgebiet in unmittelbarer Nähe des Pfarrhofes lässt an überlieferte alte Rechte aus der früheren Schenkung und die Ausdehnung der Hoffluren denken. Endete hier einst das „erpfändete“ Eigengut der märkischen Grafen?

Kirche:

Die einst im 11. Jahrhundert abseits und versteckt, oberhalb des Dörspeknies auf einer kleinen Lichtung um den Heiligen Brunnen am Rande der Wied-Ennest errichtete Kirche, ist eine der ältesten Gotteshäuser unserer Heimat. Bis zur Gründung der Neustadt im Jahr 1301 und der Schenkung der neun „Freien Höfe“ war die Kirche nicht nur geographischer Mittelpunkt der weit verstreuten Höfe im Umland von Dörspe und Othe sowie dem Hackenbergergrund, sondern blieb stets kulturelles Zentrum und Hort des Glaubens. Hier fanden nach weiten und oft beschwerlichen Wegen die Menschen in Einkehr und Andacht immer wieder Zuflucht, Trost und Hoffnung. Die Kirche mit ihrer vielseitigen Strahlkraft gab den Namen der Wied-Ennest an Bauernschaft und das junge Kirchspiel weiter und trägt ihn zusammen mit der Ortschaft in die heutige Zeit.

Anmerkung:

Auf diesem besonderen, ausgewählten Fleckchen Erde spendet seit Menschengedenken der Heilige Brunnen aus nicht versiegendem Quellbereich sein köstliches und wertvolles Nass. Ob in grauer Vorzeit in diesen zerklüfteten als „ewigem“ Grenzland eine germanische Kultstätte war, bleibt fraglich und ungewiss.

80 Jahre Kegelklub „Städt'sche Bürger“ in Bergneustadt

Am Stammtisch der Witwe Bockemühl im Gasthaus „Zur Laterne“ in der Altstadt entstand die Idee und am 27. Februar 1930, gründeten 13 junge Männer im Gasthof „Hollmann“ an der Kölner Straße den Kegelklub „Städt'sche Bürger“ als Junggesellenzirkel. Im Oktober 2010 begeht der Club nun das 80jährige Bestehen – nach eigenen Recherchen wohl als mittlerweile ältester Kegelklub in der Umgebung.

Typisch für Bergneustadt war die Namensliste der Gründungsversammlung – sechs Müllers, zwei Bockemühls, zwei Krawinkels, je ein Cantus, Hundhausen und Weyland.

Kegelkunst, Geselligkeit und verbilligte Ausflüge waren die wenigen damals aufgeschriebenen Ziele des Klubs. „Wer den Präsidenten mit Redensarten oder Tätlichkeiten befasst 2,- M“ (Mark Strafe) ist nachträglich angefügt. Der Nimbus des Junggesellentums wurde gehegt und gepflegt. Und da das scheinbar Unerreichbare lockte, umschwirr-



ten viele „junge Motten“ den Männerclub – durch häufige Damenfeste dokumentiert.

30 Jahre später schrieb Dr. Hermann Müller: „Die trotz der festgelegten Statuten bereits im August 1930 anlaufende Heiraterei machte es erforderlich, einen Beschluss wie folgt zu fassen.“

„Bei Hochzeiten von Mitgliedern des Klubs wird dem unglücklichen Mitglied ein Sparkassenbuch über RM (Reichsmark) 25, – überreicht mit der ausdrücklichen Bestimmung, dass das Guthaben erst bei Geburt des ersten Kindes abgehoben werden kann. Sollte das freudige Ereignis im Laufe von 5 Jahren nicht eintreten, so verfällt das Guthaben einschließlich der bis dahin aufgelaufenen Zinsen dem Klub.“

Obwohl die Gründer weitgehend eine gute wirtschaftliche Basis besaßen, war man sparsam. Ausflüge fanden gern in die nähere Umgebung statt, z. B. nach Much, Luftkurort mit Flair.

Kriegsbedingt erloschen die Aktivitäten 1941, obwohl man zeitweise gar die Ehefrauen zum Kegeln rekrutiert hatte. Nur bei gleichzeitigem Heimaturlaub mehrerer eingezogener Kegler traf man sich. Nach dem Krieg wuchs der Verein wieder rasant. Bei guter Stimmung ging der erste Kegelausflug nach Olpe zum Hotel „Zum goldenen Löwen“. Im dritten Jahrzehnt des Klubbeseins waren die Jungs von einst nun in den besten Jahren und hatten wieder Flausen im Kopf.

Nach vierzig Jahren wuchs die Mitgliederzahl auf 17 und man beschloss entsprechend dem allgemeinen Trend nur noch 14tägig zu kegeln. Aber mancher vom Vater eingeführte Sohn hatte eigentlich andere sportliche oder kulturelle Interessen. Wenn alle Kegler anwesend waren, gab es lange Pausen und fehlten viele, war die Stimmung gedrückt und der Kassierer bekam Schwierigkeiten. Es dauerte fast zwei Jahrzehnte, bis diese Situation überwunden war. Die letzten zwanzig Jahre brachten eine Konsolidierung des Klubs. Jüngere Mitglieder mit Freude an der Geselligkeit traten bei. Andere, die mit Eintritt in den Ruhestand eine gute Gemeinschaft suchten, kamen nach reiflichen Überlegungen in die Runde, die seit mittlerweile 25 Jahren im Restaurant Stremme in der Altstadt kegelt.

Das Kegelbuch zeigt viele lustige Einträge über amüsante Geschehen und treffliche Sprüche der letzten 80 Jahre. Hervorstechende Leistungen beim Kegeln werden unter „Spitzenleistungen“, „Rekorde“ und den undefinierten „Spezialitäten aus dem Oberbergischen“ eingetragen, der beliebtesten und längsten Rubrik.

Die Frauen, und da schließt sich der Kreis, werden zum Neujahrsbeisammensein, zu Wanderungen und zu allen persönlichen Festen geladen, dürfen dann auch mitkegeln; über mehr wacht der eisige Blick des traditionsbewussten Präsidenten, Franz Kölschbach, Verteidiger des Jungesellengelübdes von 1930.

Am 29. Oktober feierte der Kegelclub „Städt'sche Bürger“ nun das 80jährige Jubiläum und hofft auf viele weitere Jahre – die 100 ist schon im Visier. Mitkegler sind willkommen und können für ein Schnuppertraining bei den 14tägigen Runden Kontakt mit dem Präsidenten Franz Kölschbach (Tel.: 02261/4 25 11) aufnehmen.



Start zum Ausflug an die Mosel in den 50iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts.



Am 29. Oktober feierten die „Städt'schen Bürger“ im Restaurant Stremme in der Altstadt im Beisein von Bürgermeister Gerhard Halbe 80jähriges Bestehen. Im Bild von links: Gerd Hermann, Karl Friedrich Kämper, Michael Eickhoff, Stephan Kölschbach, Rolf Sandau, Franz Kölschbach, vorne Wolfgang Menge-Voß (es fehlte Thomas Gothe).

Das erste „Handy“ kommt aus Bergneustadt!

Ob während der Arbeitszeit bei der in Bergneustadt ehemals ansässigen Firma „Metallwaren Eugen Ising“, die in diesem Jahr ihr 100jähriges Jubiläum begangen hätte, auch so viel und herzlich gelacht wurde, wie beim Treffen von fast 40 ehemaligen Mitarbeitern/innen im Heimatmuseum Bergneustadt, konnte nicht mehr hundertprozentig geklärt werden. Dass es aber unter den Kolleginnen und Kollegen oftmals sehr lustig zugeht, davon zeugten die zahlreich erzählten An-



ekdoten und „Schnükelchen“.

Der Heimatverein „Feste Neustadt“ hatte die ehemaligen Mitarbeiter der Firma Ising im Rahmen der Sonderausstellung „Bitte recht freundlich!“ – Fotoapparate 1890 – 1960, die das Heimatmuseum in Kooperation mit dem Bergneustädter Fotografen Maxx Hoenow konzipiert hat, zu einem Erzählabend eingeladen.

Während des Abends wurde unter anderem auch offenbar, dass in Bergneustadt das allererste „Handy“ der Geschichte gefertigt wurde, und das schon in den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts.

Man konnte mit dem von Ising hergestellten „Handy“ zwar nicht telefonieren, aber einzelne Dias betrachten, handelte es sich doch bei dem mit dem Schriftzug „Handy“ versehenen kleinen Kästchen um einen handlichen Diabetrakter. Franz Toelstede, ehemaliger Leiter der Konstruktionsabteilung, wusste zu berichten, dass der Firmenchef Ising selbst den Namen „Handy“ vorgegeben hatte, da das Kästchen so klein sei und überaus gut in der Hand liege.

Die Anwesenden hatten zum Teil alte Lehrverträge, Lohnabrechnungen, Planungszeichnungen etc. mitgebracht. Es gab so viel zu erzählen, dass ein Abend dafür viel zu kurz war. So schlug Museumsleiter Walter Jordan vor, zukünftig einen „Ising-Erzählab-

end“ im Jahr im Museum durchzuführen.

Der Abend wurde, wie auch schon zuvor die im April die Ausstellungseröffnung, filmisch festgehalten. In Kürze erscheint eine DVD, die ein Stück Wirtschaftsgeschichte Bergneustadts dokumentieren wird.

Die Sonderausstellung „Bitte recht freundlich!“ - Fotoapparate 1890 - 1960 - wird aufgrund des regen Besucherstroms bis Ende Februar 2011 verlängert. Die Ausstellung ist täglich, außer montags, von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Gut für Klima, Haushalt und Wirtschaft

Sonnentage in Bergneustadt tun in Zukunft nicht nur der Seele, sondern auch der Umwelt und dem städtischen Haushalt gut.

Ende September stellte die Stadt Bergneustadt zusammen mit ihren Partnern, der Firma aeo und der Firma SKE, die sechs neuen Fotovoltaikanlagen vor, die auf Dächern der Schulen und der Feuerwache umweltfreundlichen Strom produzieren. Die insgesamt 1.159 Solarmodule erzeugen pro Jahr 180.000 Kilowattstunden Strom, der ins örtliche Netz eingespeist wird – so viel, wie 51 Drei- bis Vier-Personen-Haushalte im Jahr verbrauchen. Die Stadt erhält hierfür jährlich eine Vergütung von 66.000 Euro – und das 20 Jahre lang. Gleichzeitig wird durch die umweltfreundliche Stromerzeugung ein Ausstoß von Kohlendioxid von etwa 134 Tonnen im Jahr vermieden – ein dickes Plus für das Klima.

„Neben dem Haushalt und der Umwelt gibt es aber noch einen dritten Gewinner in diesem Projekt, nämlich das Handwerk in Bergneustadt“, erläutert Bergneustadts Erster Beigeordneter Thorsten Falk. Denn die Firma Alternative Energiesysteme Oberberg (aeo) hatte den Zuschlag im europaweiten Ausschreibungsverfahren erhalten und konnte so die Anlagen vor der eigenen Haustür bauen. „Darauf sind wir schon ein wenig stolz. Meine Mitarbeiter haben für die rechtzeitige Fertigstellung auch an Abenden und am Wochen-

Eine Menge Anekdoten hatten die ehemaligen Mitarbeiter der Firma Ising beim Erzählabend im Heimatmuseum zu berichten.



ende viele Überstunden gemacht“, berichtet aeo-Geschäftsführer Klaus-Peter Woggon.

Möglich wurde der Bau der Anlagen, die von der Firma SKE als Schulpartner der Stadt Bergneustadt geplant und baulich vorbereitet wurden, durch das Konjunkturpaket II. Aus den zur Verfügung stehenden Mitteln stellte der Stadtrat insgesamt rund 860.000 Euro für die Fotovoltaikanlagen bereit. „Dass dieses Geld in Bergneustadt geblieben ist und damit gerade die örtliche Wirtschaft profitiert hat, freut uns ganz besonders“, so Thorsten Falk.

Den Schulkindern wird die Stromerzeugung mit Sonnenkraft anschaulich näher gebracht. In den Schulen hängen Großanzeigen, von denen die aktuelle Leistung, der insgesamt schon erzeugte Strom und das ersparte Kohlendioxid abgelesen werden können.

Schulkinder nehmen „ihre“ Tempo 30-Zone in Betrieb

Mehr als 20 Kinder des Schulparlaments der Gemeinschaftsgrundschule Wiedenest, Lehrer, Eltern und Anwohner haben am 29. September zusammen mit dem Ersten Beigeordneten der Stadt Bergneustadt, Thorsten Falk, die neue Tempo 30-Zone in Pernze eingeweiht.

Bevor die Kinder ein Schild symbolisch enthielten, hob Thorsten Falk deren Einsatz

hervor: „Ihr habt nicht gemeckert, dass die 30er-Zone in Pernze eigentlich erst 2012 kommen sollte. Ihr seid aktiv geworden und habt mit Eurem Einsatz dafür gesorgt, dass auch die Pernzer Kinder über verkehrsberuhigte Straßen zur Schule gehen können. Dies ist darum Eure Tempo 30-Zone und darauf könnt Ihr stolz sein“.

Das Schülerparlament hatte sich mit seiner Betreuungslehrerin Ulrike Menn im Februar an Bürgermeister Gerhard Halbe gewandt und eindringlich um ein Vorziehen der Verkehrsberuhigung gebeten. Nachdem der Planungsausschuss im März dieser Bitte einstimmig gefolgt war, ordnete das Straßenverkehrsamt auf Antrag der Stadt im August die Einrichtung der Tempo 30-Zone Pernze an.

Vorangegangen war eine umfangreiche Verkehrszählung, mit der die Belastung zweier Straßen mit Durchgangsverkehr ermittelt werden musste. „Hier haben wir großartige Unterstützung durch freiwillige Zähler aus Pernze und Wiedenest bekommen, ohne deren Hilfe wir nicht so schnell zu einem Ergebnis gekommen wären“, berichtete Thorsten Falk.

Zum Abschluss gaben sichtlich zufriedene Kinder Interviews und freuten sich über die leckeren „Tempo 30-Törtchen“ einer Anliegerin der Kreuzstraße.



Bild links: 1. Beigeordneter Thorsten Falk, aeo-Chef Klaus-Peter Woggon und Projektleiter Jens Keller stellen die neuen Fotovoltaikanlagen auf dem städtischen Gebäuden vor.

Bild rechts: Ein weiterer Schritt in Richtung „Verkehrsberuhigung“ - 1. Beigeordneter Thorsten Falk und die Grundschüler der GGS Wiedenest nehmen die Tempo 30-Zone in Pernze in Betrieb.



Neustädter Jugendparlament war in Berlin auf den Spuren von Demokratie und Rassismus

„Ich habe in dieser Woche bald mehr gelernt, als in einem Jahr Schule“, sagte einer von insgesamt 14 Jugendlichen, die mit dem Bergneustädter Jugendparlament fünf Tage in Berlin waren. Organisiert und gefördert von der Friedrich-Ebert-Stiftung, waren die Parlamentarier gemeinsam mit fünf Beratern zum Abschluss der im Dezember auslaufenden Amtszeit in Deutschlands Hauptstadt auf Spurensuche.

Neben der Besichtigung von Berlins Sehenswürdigkeiten lernten die Jugendlichen einiges über den Nationalsozialismus und den Holocaust, den Bau der Mauer sowie das Leben in der früher geteilten Stadt kennen. Darüber hinaus entwickelten sich im Bundestag mit MdB Petra Crone (Wahlkreis Olpe/Märkischer Kreis) und mit Vertretern des Deutschen Kinderhilfswerks lebhaft Diskussionen zu den Themen Integration, Jugendpolitik und Bildung.

Im Hauptstadtbüro des deutschen Sports waren die Bergneustädter dann unter sich. Der Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes, Friedhelm-Julius Beucher, erzählte den Parlamentariern beeindruckende Anekdoten von den Paralympics in Vancouver und berichtete über das Leben von „Menschen mit Handicap“. „Ihr seid junge Botschafter für mehr Respekt“, gab der Bergneustädter den Jugendlichen mit auf den Weg in die Heimat.

Abgerundet wurden die spannenden Tage thematisch mit der Vorstellung des Projekts „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. „Es war anstrengend, aber es hat sich gelohnt. Wir haben einiges erlebt und viel Spaß gehabt“, berichtete KiJuPa-Sprecherin Viktoria Wilhelm. Gegen Rassismus und mehr Respekt untereinander – dieser Leitgedanke wurde den Parlamentariern in der geschichtsträchtigen Hauptstadt vor Augen geführt. Zusammen mit vielen Erfahrungen und Kontakten nahmen die Jugendlichen diese Botschaft aus Berlin mit nach Bergneustadt.

Kompetenz-Training mit Jugendlichen

Jugendliche wollen Angebote der gemeindlichen Jugendarbeit nicht nur konsumieren und sich „bespaßen“ lassen. Sie wollen etwas bewegen, wollen gestalten und selbst aktiv Sinnvolles tun.

Diese Einsicht setzte der Gemeindereferent der Ev. Kirchengemeinde Bergneustadt, Christoph Eggermann, um und bot im September letzten Jahres ein sogenanntes Trainee-Programm für Jugendliche an. Es qualifizierte die Teilnehmenden als Jugendgruppenleiter. Vorgestellt hatte er das Programm im Konfirmationsgottesdienst. Zehn Jugendliche ließen sich darauf ein. Ein Jahr lang nahmen sie im 14tägigen Rhythmus am Samstagvormittag an dem Trainee-Programm teil.

In methodischer Vielfalt von Referat bis Rollenspiel konnten die Teilnehmenden soziale Kompetenz und Schlüsselqualifikationen zur Bewältigung des eigenen Lebens erweitern, pädagogische und spirituelle Grundfähigkeiten erwerben und Grundkenntnisse in Rhetorik,



Die Gruppe des Neustädter Jugendparlaments kam mit vielen neuen Eindrücken und Erkenntnissen aus der Bundeshauptstadt Berlin zurück.



Das Traineeprojekt – ein Weg in die richtige Richtung. Jugendliche lernen sich zu engagieren und Verantwortung zu übernehmen.

Rechtsfragen, Medienkompetenz, Psychologie und Pädagogik erwerben. Christoph Eggermann hatte für die Teilnahme an dem erlebnis- und praxisorientierten Kursprogramm einen regelrechten Vertrag mit den Teilnehmenden und ihren Eltern abgeschlossen. Jetzt freut er sich, dass alle Jugendlichen durchgehalten haben. Die Mehrzahl will die neu erworbenen Kompetenzen in der Jugendarbeit erproben.

Die Übergabe der Zertifikate zur Befähigung zur Jugendgruppenleiterin und zum Jugendgruppenleiter fand Anfang Oktober in festlichem Rahmen statt. Mit dabei waren auch die Eltern. Grußworte gab es unter anderem von Ratsmitglied und stellvertretendem Bürgermeister Dieter Kuxdorf und CVJM-Vorsitzenden Rainer Bernhardt. Sie dankten Christoph Eggermann für sein kreatives Engagement und gratulierten den Teilnehmenden. Ein neues Traineeprojekt wird im Frühjahr 2011 gestartet. Für Rückfragen steht Gemeindereferent Christoph Eggermann gern zur Verfügung (Tel.: 02261/47 02 03 oder E-Mail: caeggermann@yahoo.de).

Wer sucht, der findet – Kleine Baumeister mit Feuereifer bei der Sache

Fröhlicher Baulärm füllte am letzten Septemberwochenende das Altstadt Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde. 45 Kinder bauten gemeinsam an einer Legostadt und bekamen in den Baupausen Impulse für's eigene Lebensfundament.

Viele kleine Chefdesigner und Städteplaner beteiligten sich daran, die bunten Steine zu einem großen Ganzen zusammen zu fügen. Dabei hieß es oft: „Wer sucht der findet“. So stand es auch auf dem Banner vor dem Gemeindehaus: „Wer sucht der findet – Jesus“. Zwischen den Bauzeiten kamen die Kinder zu halbstündigen Andachten zusammen. Hier ging es um die Schöpfungsgeschichte und um die Beziehung zu Gott. Kreativ und unterhaltsam veranschaulicht wurden die biblischen Impulse durch an die Wand projizierte Darstellungen mit Legomännchen. Anschließend hieß es dann wieder: gemeinsam Teile suchen und gemeinsam bauen – Stein auf

Stein. So entstanden an zwei Tagen ein Bahnhof, ein Flughafen, Häuser, Rennwagen, eine Königsburg und sogar eine Surfschule. Aber auch selbst entworfene „Traumhäuser“ wurden gebaut. Abends durften sich auch die Eltern ins Lego – Bau-Vergnügen stürzen und mitbauen. Am Sonntagvormittag gab es zum Abschluss einen Familiengottesdienst und die feierliche Einweihung der Stadt.

Auf die piffige Idee für die ungewöhnliche Aktion kam Gemeindefereferent Chris Eggermann durch die Bibelschule Wiedenest, über die auch die Materialien für die Aktion ausgeliehen werden konnten. 21 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Kirchengemeinde und CVJM fanden sich zusammen, um beim Projekt mitzuhelfen. Sei es als Bauhelfer und –aufsicht oder auch, um die „Bauleute“ zwischendurch mit einem Imbiss und Getränken zu stärken. Als Bauleiter stellte sich Andreas Kempkes zur Verfügung. Die Mitarbeiter waren leicht auszumachen: Sie trugen ein schwarzes T-Shirt, auf dem „Ich baue auf JESUS“ im Lego-Logo-Stil gedruckt war.



Ziel war, eine riesige Stadt aus über 25.000 Steinen zu bauen. Was Kinder und Eltern an den beiden Tagen nicht schaffen, bauten die Mitarbeiter in einer Nachtschicht von Samstag auf Sonntag. Sie sorgten mit Kreativität und Legobaubegeisterung auch dafür, dass es eine Kirche in der LegoStadt gab, denn die war erstaunlicherweise bei den Bausätzen nicht vorgesehen. Am Sonntag war die Stadt auf einer 10 m langen Fläche dann komplett. Sogar eine 9-Volt-Eisenbahn ratterte durch die Riesenstadt –vorbei an einem kleinen blauen Lego-See.

Tag der Biblisch-Theologischen Akademie in Wiedenest

Am 6. Oktober begrüßte die Leitung des Forums Wiedenest (früher: Bibelschule Wiedenest) anlässlich des Tages der Biblisch-Theologischen Akademie rund 1.000 Gäste.

47 neue Studierende starten in das nächste Studienjahr. Fast alle der neuen Studierenden haben bereits Berufserfahrung in anderen Berufen. So sitzen demnächst die Flugbegleiterin und der Theater-Regisseur neben der Sozialarbeiterin und den drei Tischlern nebeneinander auf der Schulbank. Das neue Studienjahr wird von insgesamt 119 Studierenden besucht; dazu kommen rund 20 weitere, die am Akademischen Aufbauprogramm teilnehmen als Hinführung zum „Master of Theology“.

39 Studierende wurden nachmittags nach zwei- bis dreijähriger Ausbildung und erfolgreicher Abschlussprüfung in vielfältige Aufgaben verabschiedet, z. B. in die örtliche Gemeindearbeit als Jugendreferenten, als Referent für Suchtprävention beim blauen Kreuz oder in weiterführende Studiengänge. Seit



Interessant für alle Altersgruppen – eine komplette Stadt aus Legosteinen entstand im Gemeindesaal an der Altstadtkirche.

1905 absolvierten damit mehr als 4.000 junge Menschen ihre Ausbildung an der Biblisch-Theologischen Akademie und gingen anschließend in unterschiedliche Aufgaben der örtlichen oder überregionalen Gemeindearbeit, oft auch in andere Länder und Kontinente.

Ein besonderer Tag war der 6. Oktober auch aus folgendem Grund: Dr. Horst Afflerbach wurde als neuer Leiter der Biblisch-Theologischen Akademie in sein Amt eingeführt. Der 57-jährige Theologe ist seit 1985 Dozent an der Akademie für die Fächer Dogmatik, Ethik und Gemeindepraxis. Horst Afflerbach ist zudem Mitglied im Hauptvorstand der Deutschen Evangelischen Allianz. Neuer Leiter des Forums Wiedenest wird Ulrich Neuenhausen mit Wirkung vom 1. Dezember als Nachfolger von Dr. Gerd Goldmann, dem jetzigen Leiter des Gesamtwerkes Forum Wiedenest, der Ende November in den Ruhestand verabschiedet wird.

Bergneustadt im Blick in Kürze

- **Niklas Pupp als „Skate-Boarder“ in Berlin erfolgreich**

Anlässlich der europaweit größten Jugendmesse „YOU“ wurde in Berlin im Oktober ein „Skate-Board-Contest“ veranstaltet. Es traten jeweils die fünf besten Skater aus fünf deutschen Großstäd-

ten an. Der Bergneustadt Niklas Pupp



hatte sich als 3. Platzierte bei der Vorausscheidung in Köln qualifiziert. Trotz zur Zeit mangelnder Trainingsmöglichkeiten in Bergneustadt, erreichte Niklas in Berlin den 13. Platz. Mit den Trainingsmöglichkeiten der geplanten Skater-Anlage auf dem Stentenberg wäre vielleicht noch eine bessere Platzierung möglich gewesen.

- **Bäckerei Gießelmann stellte für Fernsehsender RTL2 riesige Jubiläumstorte her**

Die Konditorei Gießelmann aus Bergneustadt wurde im September von RTL2 beauftragt,



Der zukünftige Leiter des „Forum Wiedenest“, Ulrich Neuenhausen (Im Bild links), führt den neuen Leiter der Biblisch-Theologischen Akademie des Werkes, Dr. Horst Afflerbach (mit Ehefrau Helga), in sein neues Amt ein.

eine Jubiläumstorte zur 100. Sendung „Zuhause im Glück“ zu kreieren. Am 16. September war letzter Drehtag in Reichshof auf der Reitanlage Hahnenseifen und die überdimensionale Torte von 1,50 m Breite und 1,20 m Tiefe musste von den Konditormeisterinnen Stephanie Eisenbach und Julia Moser fertig gestellt werden. Die Torte war 120 kg schwer und die Arbeitszeit betrug insgesamt 45 Stunden. Eine wahre Meisterleistung. Die Spannung stieg als die sehr schwere Torte angeliefert war und alle auf den Dreh des Anschnitts der Torte warteten. Nach vier Stunden Wartezeit wegen Regens war der Tortenanschnitt mit den Moderatoren Eva Brenner und Hohn Kosmalla im Kasten. 400 Stücke wurden von den Zuschauern und Mitwirkenden anschließend verascht. Geseendet wurde die 100. Jubiläumssendung „Zuhause im Glück“ am 2. November.

• Luftballon flog 105 km weit bis zur Mosel

Das war eine Riesenfreude, als die Postkarte in der Alten Apotheke in Bergneustadt am Rathausplatz eintraf. Der weiteste Ballon war von einem Winzer in seinem Weinberg in Ellenz an der Mosel gefunden worden.

Vorausgegangen war ein „Luftballon-Weitflug-Wettbewerb“ für Kinder, veranstaltet von der Alten Apotheke anlässlich eines Jubiläums. Ende Juni wurde mit Kunden und Freunden darauf angestoßen, dass Apotheker Henning von Scheven die Alte Apotheke vor 25 Jahren von seinem Vater übernommen hatte und damit in dritter Generation leitet. Seit genau zehn Jahren ist die Apotheke zudem im Gebäude der ehemaligen Textilfabrik Krawinkel beheimatet - also ein doppelter Grund zur Freude.

Der Wind trieb die Ballons an diesem Tag nach Südwesten, so dass die meisten Postkarten aus dem Westerwald zurückkamen. Der Sieger-Ballon hatte eine Distanz von 105 km bis zur Mosel zurückgelegt.

Die drei Erstplatzierten wurden bei einem Treffen in der Apotheke mit Gutscheinen und Geschenken belohnt und die Familie des Gewinners, Fabian Wiebe, hat fest vor, beim nächsten Besuch an der Mosel den freundlichen Winzer aufzusuchen, der die Postkarte wohlbehalten zurückschickte. Mit den Gewinnern freuten sich Apotheker Henning von Scheven, Ehefrau Gudrun und das gesamte Apotheken-Team.

• Herbstferienspaß in Bergneustadt

Apfelsaft selber machen, war ein Thema des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur im

Eine Jubiläumstorte zur Jubiläumssendung - die Konditorei Gießelmann fertigte die Riesentorte für den Fernsehsender RTL2.



Herbstferienspaß 2010. Alfred Ermisch aus Wiedenest hatte diese Aufgabe übernommen. Er erklärte dabei nicht nur die Abläufe der Fertigung, sondern praktizierte mit 14 Kindern aus Bergneustadt die Herstellung von Apfelsaft - vom Apfelpflücken, über aussortieren, waschen, schneiden, häckseln, pressen, kochen bis zum fertigen Saft. Dabei lernten die Kinder auch die unterschiedlichsten Äpfel und Geschmacksrichtungen heimischer Äpfel kennen.

Alle Kinder waren emsig bei der Sache und freuten sich, dass sie nach über zwei Stunden Arbeit ihren eigenen Apfelsaft mit nach Hause nehmen konnten.

• TV Wiedenest-Pernze eröffnete mit Leichtathletik-Meisterschaften die neue multifunktionale Sportanlage in Pernze

Mit den Leichtathletik-Vereinsmeisterschaften des TV Wiedenest-Pernze wurde im September die neue Sportanlage in Pernze eingeweiht. Es ist nicht nur ein Kunstrasenplatz, sondern eine multifunktionale Sportanlage mit modernen Leich-

athletik-Angeboten, einem Kleinspielfeld und sogar ein Beachvolleyballplatz entstanden - ein lang gehegter Traum hat sich erfüllt. „Aus einem teilweise unbespielbaren Fußballplatz ist eine der schönsten Sportanlagen in Bergneustadt und Umgebung



geworden“, sagte der Vorsitzende des TV Wiedenest-Pernze, Karl-Heinz Opitz. „Nichts ist mehr, wie es vorher war. Wo früher ein Sumpfloch war, gibt es jetzt eine Tartanbahn.“

Bei den Vereinsmeisterschaften fühlen sich die ca. 100 Sportler dann auch pudelwohl und jagten persönlichen Bestzeiten nach.

Die nachfolgend genannten Sieger Ihrer Altersklassen wurden mit Pokalen geehrt:

Schüler 1:	Mark Wienand,
Schülerinnen 1:	Hanna Schäfer,
Schüler 2:	André Schiemann,
Schülerinnen 2:	Melissa-Christin Müller,
Männl. Jugend:	Niklas Willmes,
Weibl. Jugend:	Danica Lehnen,
Männer Alterskl.:	Ralf Siepermann,
Frauen Alterskl.:	Heidi Röttger,



Bild links: Das Mitmachen hat sich gelohnt - Henning und Gudrun von Scheven überreichen die Gutscheine und Geschenke an die Gewinner des Luftballonwettbewerbs.

Bild rechts: Stolz präsentieren die Kinder ihren eigenen Apfelsaft, den sie bei der Herbstferienspaß-Aktion hergestellt haben.

Senioren: Gerhard Kracht und
Seniorinnen: Margret Siepermann.

• **Bergneustädter Philatelisten in Minden**

Auch die diesjährige Fahrt des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt hatte philatelistisch gesehen ein würdiges Ziel. Der Besuch galt Minden mit seinem Wasserkreuz und der historischen Altstadt - zeigt doch eine von der Deutschen Post herausgegebene Briefmarke den Mittellandkanal im Bereich der Mindener Querung über die Weser. Mit einem Schaufelraddampfer „erfahren“ die Bergneustädter diese technische Meisterleistung. Die Besichtigung der voll funktionsfähigen Schiffmühle, deren Getreide-Mahlwerk durch die Fließkraft der Weser betrieben wird und ein Gang durch das historische Minden rundeten den eindrucksvollen Besuch ab.

• **Nachbarn der Eichenstrasse waren in Oberhessen**

Auch in diesem Jahr waren die Nachbarn der Bergneustädter Eichenstrasse gemeinsam unterwegs. Es war die achte Fahrt in Folge und diesmal ging es in die oberhessischen Fachwerkstädte Homberg/Efze und Fritzlar. Seit dem 50jährigen Bestehen der Eichenstraße im Jahr 2003 wird jährlich eine Gemeinschaftsfahrt durchgeführt.

In Homberg an der Efze begrüßte der Türmer der St.-Marienkirche die Bergneustädter und kletterte mit ihnen die über 200 Stufen bis zur Türmerwohnung hoch mit Blick über die Stadt. Der Dachstuhl des Kirchenschiffs und die Glockenstube wurden besichtigt und vom Turm blies der Türmer Choräle über die mittelalterliche Stadt. In der Kirche vernahmen die Besucher, dass von diesem Gotteshaus aus die Reformation in Hessen eingeführt wurde. Im vergangenen Jahr richtete Homberg den Hessentag aus.

War Homberg schon durch seine vollständige Fachwerkbauung beeindruckend, so wurde dieser Eindruck beim Besuch Fritzlars durch seinen großartigen Marktplatz noch verstärkt. Die stattlichen bunten Fachwerkhäuser ergaben ein fesselndes Bild. Der Kaiserdom St. Peter mit seiner langen Geschichte und das Geschehen um Bonifatius, der hier durch das Fällen der Donareiche die Christianisierung der Sachsen einleitete, gaben tiefe Einblicke in die jahrtausendalte Geschichte der Stadt.

• **Vor 60 Jahren Abitur in Bergneustadt**

Bis auf zwei ehemalige Klassenkameraden, die erkrankt waren, trafen sich die noch lebenden Schüler der ehemaligen Ola des Wültenweber-Gymnasiums, die 1950 ihr Abitur bestanden hatten, mit Ehepartnern auf Einladung von Alfred Zimmermann, dem Chef des bekannten mittelständischen Wuppertaler Unternehmens BÖCO (Sicherheitssysteme für PKWs) im September in Dortmund zur „Jubiläumsfeier“ und erlebten dort drei wunderbare Tage des Wiedersehens, des Erinnerns und des Gedankenaustausches.

Bis auf den früheren Landrat und Altbürgermeister Herbert Heidtmann leben alle anderen nicht mehr in ihrer alten Heimat Bergneustadt. Neben Alfred Zimmermann gehörten auch die ehemaligen Bürger der Stadt Klaus Rettig, Marlene Füscher (geb. Stecher), Dr. Marianne Vorhoeve (geb. Heindrichs) zur Gruppe der „Ehemaligen Wültenweber“.

Im nächsten Jahr werden sich die „Alten“ –



Die Bergneustädter Philatelisten vor dem Mindener Dom.



Die Gruppe aus der Eichenstraße auf den Stufen der St. Marienkirche in Homberg/Efze.

wenn die Gesundheit mitspielt – in Darmstadt bei Klaus Rettig treffen.

• **Herbstwanderung der Chorgemeinschaft Liederkranz**

Ins malerischen Dumicketal bei Drolshagen führte die Herbstwanderung der Chorgemeinschaft Liederkranz mit Wanderführerin Heidi Grube. In Fahrgemeinschaften wurde der Wanderparkplatz am Ortsanfang von Dumicke als Ausgangspunkt der naturnahen Wanderung erreicht. Nachdem alle Rucksäcke geschultert waren konnte die interessante Wanderung starten.

Nach einem Anstieg durch den herbstlichen Laubwald wurde ein schöner Höhenweg erreicht. Ein paar Kilometer weiter legte die Gruppe auf einer sonnigen Lichtung mit schöner Fernsicht eine verdiente Pause ein. Dort wurde selbstverständlich ein Bergschnäpschen kredenzt. Gestärkt ging es weiter über den Biggedamm, Voßsiepen, Wörmge, nach Hitzendumicke zur „Hitzen-Alm“.

Dort saßen bereits die „Nicht-Wanderer“ zur Begrüßung. Nach der zünftigen Einkehr und einem Ständchen im Freien ging es zielstrebig durch das Dumicketal zum Wanderparkplatz zurück. In Erinnerung bleibt ein schöner Wand-



60 Jahre Abitur - die ehemaligen Wültenweber um Altbürgermeister Herbert Heidtmann (im Bild 2. v. links) erlebten eine außergewöhnliche Jubiläumsfeier in Dortmund.

**Schimmel,
feuchte Wände?
TÜV-zertifizierter Sachverständiger**

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

Christliches Trauerhaus · Bestattungen

eterno® Werkshagen

In der Zeit des Abschieds und der Trauer
stehen wir Ihnen zur Seite.

Uwe Pfingst · Bestatter
Kreuzstraße 1 · 51702 Bergneustadt

0 22 61/5 46 45 02



Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10–12 Uhr
Montag, Dienstag und Freitag 14–18 Uhr
Mittwoch und Donnerstag 15–18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15–18.30 Uhr

Damen und Herren Salon
**Luido Reinzhagen &
Bianca Thoiss GbR**
Friseurmeister -
Friseurmeisterin
Bei uns dreht sich alles
um Ihre Haare!
Eschenstr. 17 • 51702 Bergneustadt • 02261 42952

SCHÖLER
PIANOHAUS

E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme



**Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel**

KORTHHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Beraten • Planen • Bauen

**komplett
anziehend**

Mode für Leib & Seele

Kölner Straße 249 • 51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 • Fax 0 22 61 / 58 94 04 • info@komplett-anziehend.de

ertrag der Chorgemeinschaft Liederkranz.

- **Hauptschule Bergneustadt siegte beim 7. Erdgaspokal der Schülerköche**

Viele Jahre dominierte die Realschule Bergneustadt den „Erdgaspokal der Schülerköche“. Jetzt überzeugten die Hauptschüler aus Bergneustadt die Jury mit ihren Kochkünsten und belegten bei der Vorentscheidung für den Wettbewerb auf Landesebene den ersten Platz.

Sechs Kochteams aus verschiedenen Schulen der Umgebung traten im Kochstudio der AggerEnergie an, die den Wettbewerb zum siebten Mal unterstützt. Es galt in zwei Stunden ein Drei-Gänge-Menü mit Vorspeise, Hauptgericht und Dessert zu kreieren. Die Zutaten waren für alle gleich, sodass es auf die Kreativität und natürlich den Geschmack der Gerichte ankam.

Unter fachkundiger Leitung der Lehrerin Barbara Faulenbach meisterte das Team der Hauptschule mit Tabea Giebeler, Aycan Yildizhan, Mandy Neumann und Julia Morkel die Aufgabe am Besten und siegte vor dem Team der Realschule.

Die Mädchen konnten ihr Glück zunächst gar nicht fassen und freuen sich jetzt auf den Wettkampf im Landeswettbewerb.

- **Vorstandswahlen bei der CDU Bergneustadt**

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der CDU Bergneustadt konnte die alte und neue Stadtverbandsvorsitzende Heike Schmid zwei Mitglieder für langjährige Zugehörigkeit zur CDU auszeichnen - Winfried Tomasetti für fünfzigjährige und Ralf Siepermann für fünfundzwanzigjährige Mitgliedschaft.

Der neue Vorstand ist wie folgt besetzt: 1. Vorsitzende: Heike Schmid, stellvertretende Vorsitzende: Ralf Siepermann und Reinhard Schulte, Schriftführer: Matthias Thul, Schatzmeister: Bernhard Ludes, Beisitzer: Christian Baumhof, Erdogan Caylak, Thomas Gothe, Johannes Riegel und Christoph Stenschke.

- **Nachwuchs des TV Kleinwiedenest erfolgreich beim Mannschaftswettkampf im Geräteturnen**

Der diesjährige Mannschaftswettkampf im Geräteturnen des Turnverbandes Aggertal wurde Anfang Oktober vom



Bei schönem Wanderwetter erlebte die Chorgemeinschaft „Liederkranz“ einen ereignisreichen Tag im Drolshagener Land.



Ein unerwarteter Erfolg - das Kochteam der Neustädter Hauptschule siegte beim Erdgaspokal. Im Bild vorne von links: Lehrerin Barbara Faulenbach, Aycan Yildizhan, Tabea Giebeler, Mandy Neumann und Julia Morkel (Bildmitte hinten: stellvertretender Bürgermeister Jörg Haselbach und Frank Röttger von der AggerEnergie).

BV09 Drabenderhöhe ausgerichtet. Vom TV Kleinwiedenest gingen Anna Paulina Brück, Michelle Kinder, Sira Kriegeskotte, Anna-Lea Sack und Antonia Stoffel an den Start.

Im Wettkampf turnte jede Teilnehmerin an den Geräten Boden, Schwebebalken, Reck und Sprung. Die drei Turnerinnen mit der jeweils höchsten Wertungsnote wurde bei der Gesamtwertung berücksichtigt. Mit Unterstützung der beiden Trainerinnen Elmira Schmidke und Cari-

na Helwig turnten die Turnerinnen insgesamt souverän ihre Übungen durch. Von 180 möglichen Punkten erreichte die Mannschaft des TV Kleinwiedenest insgesamt 163,45 Punkte und holte sich am Ende den Siegerpokal.



Bild links: Der neue Vorstand der CDU Bergneustadt. Im Bild von links: Erdogan Caylak, Johannes Riegel, Christian Baumhof, Ralf Siepermann, Heike Schmid, Reinhard Schulte, Bernhard Ludes, Matthias Thul und Thomas Gothe.



Bild rechts: Der Einsatz hat sich gelohnt - die Mädchen vom TV Kleinwiedenest halten den Siegerpokal in den Händen.

2. Kooperations-Cup des Wüllenweber-Gymnasiums wieder ein Erfolg

Mit neun teilnehmenden Mannschaften wurde am letzten Freitag vor den Herbstferien die zweite Auflage des Kooperations-Cup des Wüllenweber-Gymnasiums (WWG) ausgespielt. Der Kooperations-Cup, der die Lernpartnerschaft zwischen der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und dem WWG auf die sportliche Ebene transferiert, wird als jährliches Turnier von Jungen-Schulmannschaften der Klassen 5 und 6 ausgespielt.

Nach den Spielen in der Vorrunde trafen die Mannschaften der Realschule Bergneustadt und die erste Mannschaft des WWGs sowie die Gesamtschule Reichshof und die Hauptschule Bielstein in den beiden Halbfinalen aufeinander. In einem hochklassigen Spiel gewann die Realschule knapp, aber nicht unverdient, mit 2:1 gegen das WWG. Im zweiten Halbfinale siegte die Gesamtschule Reichshof deutlich gegen die Hauptschule Bielstein. Das Finale endete 1:0 für die Gesamtschule Reichshof, die im gesamten Turnierverlauf kein einziges Gegenort hinnehmen musste und damit als verdienter Sieger in die Herbstferien gehen konnte.

Ein besonderer Dank der Organisatoren gilt den Sponsoren, der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und Frank Messerer vom Sportgeschäft Messerer, der sich spontan bereit erklärte, die beiden Finalisten mit einem neuen Trikotsatz auszustatten. Auch der Jahrgangsstufe 12 des WWGs, die sich um das leibliche Wohl kümmerte, gilt ein besonderer Dank der Turnierleitung.

Alle Beteiligten können sich schon jetzt auf das nächste Jahr freuen, in dem das Turnier einige Überraschungen im Rahmenprogramm bieten wird.

Schulwegsicherungsmaßnahme Markstraße / Am Räschen ist fast fertig

Mit den Asphaltarbeiten vom Kreisel Kampstraße / Markstraße bis zur Abzweigung Am Räschen / Hunschlade in einer Länge von gut 1 km Ende Oktober, hat der 2. Bauabschnitt der gesamten Schulwegsicherungsmaßnahme Talstraße / Markstraße / Am Räschen einen vorläufigen Abschluss gefunden. Der 2. Bauabschnitt wurde im August 2009 begonnen und wird nach Fertigstellung der restlichen Bauarbeiten (Randstreifen, Gehwege etc.) bis voraussichtlich Mitte Dezember abgeschlossen sein – einige Monate früher als geplant. Neben der Straßenerneuerung einschließlich Gehweg erfolgte auch die Erneuerung von Kanälen und Versorgungsleitungen. Von ca. 1,55 Mio. Gesamtkosten entfielen 1,0 Mio. Euro auf den Straßenumbau und –sanierung und 550.000 Euro auf die Erneuerung des Kanals.

Zusammen mit dem 1. Bauabschnitt von Talstraße / In der Leie bis Kreisel Kampstraße / Markstraße sowie Talstraße / Abzweigung Am Stadtwald in den Jahren 2005 bis 2008 mit einer Länge von 1,1 km sind mittlerweile über 4 Mio. Euro verbaut worden. Hierzu hat die Stadt einen Gesamtzuschuss aus Landesmitteln im Rahmen der Schulwegsicherung von gut 1,2 Mio. Euro erhalten.

Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Aus der ehemaligen „Rumpelstrecke“ ist eine gut ausgebaute Verkehrsstraße mit modernen Sicherheitsstandards entstanden, die die Innenstadt mit dem Hackenberg verbindet.



Der Altstädter Bürgerbus ist da

Doris Klaka, Claudia Damm, Jens-Holger Pütz und Karl-Eugen Brinkmann hatten vor ca. einem Jahr die Idee, für die Bewohner des Altenheims und für ältere Altstädter eine Möglichkeit zu schaffen, auf den Wochenmarkt auf dem Rathausplatz zu kommen. Für viele Altstädter ist es fast schon unmöglich geworden, „mal einfach über den Markt zu gehen“ oder fußläufig weiter entfernte Einkaufsmöglichkeiten zu erreichen. Nach einigen Hürden und Gesprächen wurde mit Holger Spahn ein ortsansässiger Busunternehmer gefunden, der spontan bereit war, die Idee zu unterstützen. Jetzt haben die Altstädter die Möglichkeit, nicht nur den Wochenmarkt, sondern auch die Supermärkte zu erreichen – ein Stück soziale Kontakte und Selbstständigkeit bleiben erhalten.

Wann fährt der Bus? jeden Donnerstag seit Ende Oktober 2010
Abfahrt: 9.00 Uhr, Hauptstr. 41 (Ev. Altenheim)
Rückfahrt: 11.30 Uhr Rathausplatz oder nach Absprache

Der Busfahrer wird Sie da abholen, wo Sie aussteigen. Ehrenamtliche Helfer sind Ihnen beim Ein- und Aussteigen behilflich.

Beteiligung der Menschen und einer Eigenversorgung in der Verpflegung und große, schöne Gartenanlage, welches den Menschen mit einer Demenz in seiner schweren eingeschränkten Welt abholt, ist der Kern des neuen Konzepts. Spätestens im Januar 2011 werden die ersten Menschen dort einziehen können.

Ein weiteres Angebot an pflegende Angehörige und an dementiell erkrankte Menschen ist das Café Momente im Georg Hollmann Haus in der Kirchstrasse 14 als neues Angebot der Diakonie. In den vergangenen Wochen entstand dort ein Ort der Ruhe und Geborgenheit. Ab sofort betreuen geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen derzeit an jedem Dienstagnachmittag in der Zeit von 14.00 bis 18.00 Uhr liebevoll und professionell dementiell erkrankte Gäste. Sie sollen sich Wohlfühlen und in einer angenehmen Atmosphäre einen abwechslungsreichen und unbeschwerten Nachmittag erleben.

Die Angehörigen haben die Möglichkeit sich beraten zu lassen oder Termine wahrzunehmen oder einfach nur Zeit für sich zu haben. Das Angebot bietet Entlastung aus der sehr belastenden Pflegesituation zu Hause. Anmeldungen für die Teilnahme am Café sind jederzeit unter der nachfolgenden angegebenen Telefonnummer möglich.

Auch unabhängig von der Öffnungszeit des Café's ist eine unverbindliche Beratung der Angehörigen für die Pflege und Betreuung dementiell veränderter alter Menschen möglich (Tel.: 02261/8159483).

Café Momente in der Altstadt eröffnet

In den letzten Wochen hat sich manches für pflege- und hilfsbedürftige Menschen in Bergneustadt bewegt. Unter anderem rückt die Eröffnung des Dietrich-Bonhoeffer-Hauses in der Druchtemicke näher. Beim Richtfest im August wurde ein erster Blick in die neuen Räume eröffnet. Großzügige Einzelzimmer, kleine Wohngruppen mit

Basar der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest

Die Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ der Ev. Kirchengemeinde Wiedenest lädt zum vorweihnachtlichen Basar

**am Sonntag, den 21. November 2010,
ins Martin Luther Haus an der Kreuzkirche in Wiedenest ein.**

Beginn: im Anschluss an den Gottesdienst, gegen 12.00 Uhr.

Zur Einstimmung auf die vorweihnachtliche Zeit und zum gemütlichen Verweilen werden angeboten: **Schöne Adventsgestecke, Adventskränze, vielfältige Bastel- und Handarbeiten sowie leckere Plätzchen und Marmeladen außerdem diverse Salate und Würstchen, Torten, Waffeln, Kaffee, Tee und andere kühle Getränke.**

Der komplette Erlös fließt in die Arbeit der Initiative für die von der Tschernobyl-Katastrophe geschädigten Kinder aus Gomel in Weißrußland. Die Initiative lädt bereits seit 12 Jahren kranke Kinder mit ihren Müttern für drei Wochen zur Erholung ins Oberbergische ein. Alle Aktivitäten werden ausschließlich von Spenden finanziert. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie die Arbeit der Initiative.

Die Initiative freut sich auf regen Besuch!

Falls Sie spenden möchten: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest Konto 143 552 (BLZ 384500 00) Sparkasse GM-Bergneustadt Stichwort „Initiative Tschernobyl“

Nähere Informationen gibt gern die Vorsitzende der Initiative - Gudrun Irle, Tel.02261/4 12 57.

DRK-Kindergarten - ein Familienzentrum für Wiedenest

In den kommenden Monaten erweitert der Kindergarten Wiedenest sein Angebot – er wird ein von der Landesregierung NRW anerkanntes Familienzentrum. Diese Familienzentren müssen, so schreibt es das zuständige Ministerium vor, nicht nur den Nachwuchs so früh wie möglich fördern, sondern auch Raum für die gesamte Familie bieten. So wird die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gestärkt. Das DRK-Familienzentrum wendet sich dabei an alle Familien im Umfeld und ist nicht auf bestimmte Zielgruppen beschränkt.

Das Team des DRK-Kindertages Wiedenest hat sich bereits im Jahr 2007 für die Angebotserweiterung beworben. Das Kreisjugendamt Gummersbach hat der Bewerbung zugestimmt, so dass im August 2010 das Zertifizierungsverfahren beginnen konnte.

Als Familienzentrum kooperiert der Kindergarten mit anderen Partner-Organisationen – beispielsweise mit der Familienberatung, Familienbildung und Kindertagespflege. Dazu können Räumlichkeiten im Umfeld genutzt werden oder Angebote in eigenen Räumen stattfinden. Die Wiedenesterinnen und Wiedenester können sich auf viel Neues freuen – zum Beispiel:

- In Wiedenest und Umgebung werden zukünftig Kurse und Aktionen für Erwachsene angeboten, wie Fitness oder Ernährungsberatung, Erziehungstipps und Yoga;
- Themen wie Schwangerschaft, Geburt, Stillen, Babypflege werden in Zusammenarbeit mit der Hebammenpraxis, Kinderärzten und anderen Institutionen vermittelt;
- Babysitter erhalten eine „Babysitter-Ausbildung“ und werden vom Kindergarten vermittelt;
- Angebote für Kinder werden ausgeweitet und nicht nur für Kindergartenkinder durchgeführt;
- Eltern-Kind-Kurse wie „Starke Eltern – starke Kinder“ oder „Mut tut gut“ werden angeboten;
- die Zusammenarbeit mit dem Tagesmutternetz wird intensiviert;
- Beratungsstellen und Therapeuten kommen zu Sprechzeiten im Haus;
- die Zusammenarbeit mit der Grundschule, Vereinen, Kirchengemeinden und örtlichen Institutionen wird vertieft;
- Angebote zur Sprachförderung für Eltern und Kinder sind geplant;
- Generationenübergreifende Angebote, in denen junge Familien und Senioren in Kontakt gebracht werden, um sich gegenseitig zu unterstützen sind in Planung.

Mit dem Etat, den die Landesregierung NRW einem Familienzentrum zur Verfügung stellt, können Angebote und Kurse teilfinanziert werden. So wird es für die Familien kein finanzielles Problem sein, das Angebot zu nutzen. Bisher konnte der Kindergarten viele Angebote der Familienbildungsstätten nicht annehmen, weil einfach kein Geld dafür da war, oder die Eltern erhebliche Kosten in Kauf nehmen mussten. So werden Musik- oder Englischkurse für Kinder leichter bezahlbar, ebenso die oben erwähnte Ernährungsberatung für Eltern, Yoga- oder Fitness-Kurse.

Ein erstes Angebot läuft bereits: „Musik und Malen“ mit der Musikpädagogin Susanne Garthe. Mit diesem dreimonatigen Kurs werden auditive Wahrnehmung und Feinmotorik gefördert. Diese ganzheitliche Förderung hilft Kindern im Alter zwischen zwei und sechs Jahren, Sprachhemmungen abzubauen, ihre Gefühle wahrzunehmen und auszudrücken.



Volkstrauertag 2010

Am Sonntag, dem 14. November, gedenken wir in Bergneustadt der Toten der Weltkriege auf dem städtischen Friedhof Bergneustadt.

Die Feierstunde beginnt um 11.30 Uhr in der Friedhofshalle. Im Anschluss daran erfolgt die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

Die Einwohner und Bürger unserer Stadt sind herzlich eingeladen.
- Unsere Toten sind uns Mahnung und Verpflichtung -

Die Termine der weiteren Kranzniederlegungen im Stadtgebiet:

14.00 Uhr am Ehrenmal Kleinwiedenest

Veranstalter: TV Kleinwiedenest, Schützenverein, Freiw. Feuerwehr

14.00 Uhr am Ehrenmal Altenothe/Neuenothe

Veranstalter: TuS Othetal, Kirchengemeinde, Freiw. Feuerwehr

15.00 Uhr am Ehrenmal Wiedenest

Veranstalter: Heimatverein Dörspetal

15.00 Uhr am Ehrenmal Hackenberg

Veranstalter: TV Hackenberg, Schützenverein, Freiw. Feuerwehr

14. November, 11.00 Uhr am Ehrenmal Belmicke

Veranstalter: Heimatverein "Hohe Belmicke", TuS Belmicke, Schützenverein

Wenn jeder eine Blume pflanzte

Wenn jeder eine Blume pflanzte,
jeder Mensch auf dieser Welt,
und, anstatt zu schießen, tanzte,
und mit Lächeln zahlte statt mit Geld -
wenn ein jeder einen andern wärmte,
keiner mehr von seiner Stärke schwärmte,
keiner mehr den andern schlug,
keiner sich verstrickte in der Lüge,
wenn die Alten wie die Kinder würden,
sie sich teilten in den Bürden,
wenn dies WENN sich leben ließ,
wärs noch lang kein Paradies -
bloß die Menschenzeit hätt' angefangen,
die in Streit und Krieg uns beinahe ist vergangen.

(Peter Härtling)

Immobilie verkaufen, verschenken oder vererben - Detailwissen für reibungslose Übergabe

Soll eine Immobilie den Besitzer wechseln, lauern etliche Fallstricke. Nicht selten werden Haus oder Wohnung unter Wert verkauft, oder bei der rechtmäßigen Übergabe drohen steuerliche und rechtliche Nachteile.

Was bei der Trennung von den eigenen vier Wänden im Detail zu beachten ist, erklärt der neue Ratgeber der Verbraucherzentrale NRW „Meine Immobilie verkaufen, verschenken oder vererben“. Wertermittlung und Umgang mit Maklern kommen auf den rund

200 Seiten ebenso zur Sprache, wie Hinweise zu Grund-, Erbschaft- und Einkommensteuer. Informationen zu Wohn- und Nutzungsrechten, Hinweise zur Vorbereitung des Notarvertrags und zahlreiche konkrete Beispiele runden die nützliche Hilfe für eine durchdachte und geordnete Eigentumsübergabe ab.

Der Ratgeber kostet 9,90 Euro und ist in den örtlichen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW erhältlich. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er auch nach Hause geliefert.

Bestellmöglichkeiten:

Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel: (02 11) 38 09-555, Fax: (02 11) 38 09-235.

Hinweise zur Abschaffung der Lohnsteuerkarte und Einführung von elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen (ELStAM)

Bis Januar 2012 sollen die bisherige Lohnsteuerkarte und das damit verbundene Verfahren durch ein neues „papierloses“ Verfahren mit elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmalen (ELStAM) ersetzt werden.

Bereits dieses Jahr entfällt daher die Übersendung einer neuen Lohnsteuerkarte für den Veranlagungszeitraum 2011 an die Einkommensteuerpflichtigen. Die Lohnsteuerkarte 2010 behält stattdessen auch für das Übergangsjahr 2011 ihre Gültigkeit. Der Arbeitgeber hat dem Arbeitnehmer die Lohnsteuerkarte zur etwaigen Änderung von Einträgen vorübergehend zu überlassen.

Beim Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) werden künftig in einem bundeseinheitlichen Datenpool die für das Lohnsteuerabzugsverfahren benötigten Daten vorgehalten. Die bisher auf der Lohnsteuerkarte eingetragenen Lohnsteuerabzugsmerkmale (z. B. Steuerklasse, Freibeträge) werden in der ELStAM-Datenbank unter einer gespeicherten Identifikationsnummer abgelegt. Aus der Verknüpfung der Identifikationsnummer und der Abzugsmerkmale entstehen die elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale, die vom Arbeitgeber abgerufen und dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt werden. Voraussetzung für das Verfahren ist die mittlerweile verbindlich eingeführte Steuer-Identifikationsnummer. Sie wurde jedem Bürger vom Bundeszentralamt für Steuern schriftlich mitgeteilt.

Mit Wirkung vom 1. November 2011 ist für Änderungen der Lohnsteuerkarte (Steuerklassenwechsel, Kindereintrag, Konfession o. ä.) nur noch das Finanzamt Gummersbach zuständig. Anträge, die sich inhaltlich auf 2011 richten, sind deshalb ab diesem Zeitpunkt an das Finanzamt und nicht mehr an die örtlichen Einwohnermeldeämter zu richten.



Ende September hat Bürgermeister Gerhard Halbe noch drei weitere Bergneustädter zu „Neustadt-Botschaftern“ ernannt. Dieses Mal stand die Familie des 1. Beigeordneten der Stadt Bergneustadt im Fokus der Ehrungen. Petra und Thorsten Falk haben mittlerweile 11 Neustädte in Europa besucht, Tochter Ann-Kathrin hat es auf 10 Neustädte gebracht und ist mit 6 Jahren eine der jüngsten Neustadt-Botschafterinnen überhaupt. Benedikt Falk liegt mit sechs Neustadt-Besuchen noch in Lauerstellung zur Botschafter-Ernenennung.

(Im Bild von links: Petra und Ann-Kathrin, Benedikt sowie 1. Beigeordneter Thorsten Falk und Bürgermeister Gerhard Halbe.)



Sport- und Förderverein ist neuer Freibadpächter und -betreiber

Geschafft! – nach Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörden wurde der Pacht- und Betriebsübernahmevertrag über 30 Jahre zwischen der Stadt Bergneustadt und dem Sport- und Förderverein des Freibades am 30. September endgültig besiegelt. Zur Unterzeichnung trafen sich der Vorstand des Vereins unter dem Vorsitz von Hans-Otto Becker mit Bürgermeister Gerhard Halbe und dem 1. Beigeordneten Thorsten Falk im Sitzungssaal des Rathauses.

Bürgermeister Gerhard Halbe und der 1. Beigeordnete Thorsten Falk wünschten dem Verein für die Zukunft alles Gute. Bürgermeister Gerhard Halbe: „Mir gefällt, was dieser Verein geschafft hat, denn ohne sich zu bewegen, ohne selbst etwas anzupacken, ginge in der heutigen Zeit überhaupt nichts mehr“ (im Bild von links nach rechts sitzend: Hans-Otto Becker, Bürgermeister Gerhard Halbe, stehend: Ingrid Becker, Thorsten Falk und Ilona Häck).



Wochenmarkt auf dem Hackenberg

Vor einigen Jahrzehnten gab es ihn schon einmal – den Wochenmarkt auf dem Hackenberg. Seit dem 27. Oktober findet er Testweise wieder in der Breslauer Straße auf dem Parkplatz vor dem GemeindeCentrum der Ev. Kirchengemeinde statt. In Zusammenarbeit mit der GeWoSie werden jeweils mittwochs von 8.00 bis 14.00 Uhr drei bis fünf Stände ihre Waren innerhalb der nächsten drei Monate (12 Termine) anbieten. Es handelt sich um einen Fischhändler, einen Obst- und Gemüsehändler sowie EB- und Haushaltswaren.

MANNSCHETTE ist wieder da - Neu. Schöner. Größer.

Am 21. Oktober war es soweit - die MANNSCHETTE startete mit dem neuen Geschäft im Fabrikschloss Krawinkel am Rathausplatz. Der neue Name MANNSCHETTE & Ette gibt den Hinweis auf die Tatsache, dass neben der Männermode jetzt auch die Damenwelt mit Marken wie Opus, Brax und einer großen Auswahl an Marc O' Polo Damenmode und Handtaschen,

MANNSCHETTE & Ette

Bergneustadt
im Fabrikschloss

Hurra! Wir sind wieder da...



Neu! Größer! Schöner!

BRAX
FEEL GOOD

OPUS

CAMEL
ACTIVE

Jetzt neu auch mit Damenmode...
Mit aktueller Mode für Damen
und Herren u.a. von

Marc O'Pollo

DIGEL
THE MENSWEAR CONCEPT

STATE OF ART
MODERN CLASSICS
Mille Miglia
Racing Collection

Kölner Str. 246 • 51702 Bergneustadt • Tel. 0 22 61-4 25 29 • mannschette.de

nicht zu kurz kommt. Für die Herren wurde das bisherige Sortiment neben den bekannten Marken z. B. um Camel Activ und den Klassiker März, München, erweitert. Außerdem sorgt ein DIGEL-Shop für Kompetenz in Sachen Businessmode. DIGEL, das heißt z. B. Anzüge zu jedem Anlass. Das besondere Baukastensystem ist der Clou, denn alle Größen, Farben und Schnittformen lassen sich individuell miteinander kombinieren und sind wenn nötig, immer spätestens innerhalb von 24-Stunden lieferbar.

Unter dem Motto größer und schöner, erlebt der Kunde in der neuen MANNSCHETTE & Ette Kaufen ganz neu. Großzügige Aufteilung, tolle Dekoration, Markenmode mit vielen Accessoires und sogar eine Chillinglounge mit Deckenmalerei und Kronleuchter sowie einer Cafébar in einem riesigen alten Tresor lassen den Besuch zu einem Augenschmaus werden. Der Besuch wird dadurch abgerundet, dass nebenbei für das leibliche Wohl gesorgt wird. Das und viele kleine Aufmerksamkeiten wie die Fortführung des erfolgreichen Eventkonzepts mit der Möglichkeit zum Erzählen und Verweilen, machen den Einkauf in absoluter Wohlfühlatmosphäre zum Erlebnis. Besonders stolz ist Inhaberin Andrea Jahn auf die Tatsache, dass sie das erste Geschäft im Fabrikschloss am neugestalteten Rathausplatz eröffnet hat und damit eine Vorreiterrolle einnimmt.

MANNSCHETTE & Ette hat durchgehend geöffnet von Montag bis Freitag von 9.00 bis 19.00 Uhr und Samstag von 9.30 – 14.00 Uhr. Das engagierte Team um Andrea Jahn freut sich auf Ihren Besuch.



Weihnachtskonzert

11. Dezember 2010 um 17:00 Uhr
Begegnungsstätte Krawinkel Saal

Eintrittspreis: 6,00 €

Mitwirkende:

Gemischter Chor Wallerhausen
Leitung: Hubertus Schöner

Chor Nostalgie Wiehl
Leitung: Irina Strauch

Oberwiehler Sängerkwartett

Chorgemeinschaft
Liederkrantz Bergneustadt

Leitung: Ralf Zimmermann

Vorverkauf: Buchhandlung Baumhof;
sowie bei allen Chormitgliedern

Einlass: 15:00 Uhr – Kaffee- und
Kuchenbuffet



43. Großer Sportabend in Bergneustadt

Der 43. Große Sportabend des Neustädter Stadt-sportverbandes findet am Samstag, den 20. November, ab 19.00 Uhr, in der Sporthalle Auf dem Bursten statt. Neben der Ehrung der Stadtmeisterinnen und Stadtmeister erleben die Zuschauer den traditionellen Wettbewerb der Grundschul-staffeln, das Endspiel der Betriebsfußball-Stadtmeisterschaft sowie Vorführungen von Bergneustädter Sportvereinen, Schu-len und der Prinzengarde St. Stephanus.

Seit 18 Jahren wird auf dem Großen Sportabend des Neustäd-ter Stadt-sportverbandes zudem eine besondere Tradition ge-pflegt. Als Ehrengäste werden regelmäßig zur städtischen Sportshow und Meisterehrung international erfolgreiche Behindertensportler eingeladen. So gaben sich manche Paralympics-Sieger, Weltmeister und internationale Meisterin-nen und Meister sprichwörtlich die Klinke der Sporthalle Auf dem Bursten in die Hand. In diesem Jahr ist der beinamputierte Hein-rich Popow, Leichtathlet des TSV Bayer Leverkusen, als beson-derer Gast in der Feste.

Heinrich Popow „sammelte“ in seinen Disziplinen Weitsprung, 100 m, 200 m sowie in den Staffeln acht Bronze-, sechs Silber – und zwei Goldmedaillen. Und das ausschließlich bei Teilnahmen an nur vier Weltmeisterschaften, den Paralympics in Athen und Peking sowie einer Europameisterschaft.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis einschließlich 16. Dezember 2010

12. November

Kammermusikabend - Dominica Ivanski (Piano) und Pan Wang (Cello) - Werke von Beethoven, Poulenc, Chopin usw.
19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr Manke, Tel.: 4 11 37

„Was es ist – Oder die Grübelelei des Schuhu“ – Gastspiel der SchauspielHaus-Produktion in Gummersbach
20.00 Uhr im Bruno-Goller-Haus, Brückenstr. 6
Veranstalter: SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

13. November

Stadtmeisterschaften im Schwimmen

Veranstalter: Bergneustädter Schwimmverein, Tel.: 02261/4 89 61

„One song - one voice“ - Konzert der „Little Voices“ mit Unter-stützung der AggerEnergie und der Kulturstiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln unter der Leitung von Petra Meister - Karten gibt es unter www.voices-project.de, bei allen Chormitgliedern und Buchhandlung Baumhof, Kölner Str. 240
18.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Losmund-Theater – „Runter zum Fluss“ - Gastspiel der Wipper-wagen e. V. aus Hückeswagen
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

Chanson – „Voyage d'amour“ – Stella Ahangi
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus, Tel.: 02261/47 03 89

14. November

Museumsdruckerei - „Gutenbergs Welt und Bücherstiege“, Aus-stellungseröffnung - Exlibris
11.00 - 17.00 Uhr Museumsdruckerei, Kirchstr. 1

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Netphen Deuz
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

17. November

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Bad Marienberg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Sitzung des Ausschusses für Soziales und Kultur
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses

„Autoren live in der Buchhandlung“ - Vaile Fuchs - „Frei sein“ mein Weg durch die Wildnis zu mir
20.00 Uhr Nyestätter Buchhandlung, Kölner Str. 240, Tel.: 02261/4 52 61

19. November

Jazz-Werkstatt

20.30 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: SchauspielHaus, Tel.: 02261/47 03 89

20. November

Aufstellen des Weihnachtsbaums der Werbegemeinschaft Wiedenest
14.00 Uhr Einkaufszentrum Wiedenest

Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt

18.30 Uhr – 1. Damen – TuS Uentrop II, Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

43. Großer Sportabend - Ehrung der Stadtmeister, Vorführungen der Vereine, der Grundschulstaffeln u. v. m.
19.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

Gedichte - Balladen - Parabeln - 101 Gedichte - auswendig vor-getragen von Hans-Kurt Braeucker, Türkolkette für die Jugendarbeit
19.30 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1

„Was es ist – Oder die Grübelelei des Schuhu“ – Gastspiel der SchauspielHaus-Produktion in Gummersbach

20.00 Uhr im Bruno-Goller-Haus, Brückenstr. 6
Veranstalter: SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 02261/47 03 89

Losmund-Theater – „Runter zum Fluss“ - Gastspiel der Wipper-wagen e. V. aus Hückeswagen
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

21. November

Tschernobyl-Basar

ab 11.30 Uhr im Martin-Luther-Haus

Losmund-Theater – „Runter zum Fluss“ - Gastspiel der Wipper-wagen e. V. aus Hückeswagen
18.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

22. November

Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

23. November

Sitzung des Sportausschusses

17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

Das



im Party-Service

Ihr Service für Familien- und Firmenfeiern, Hausmessen, Events, Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com

Der



Room-Service

Nebenan - nicht nebenher! Veranstaltungsraum für verschiedene Gelegenheiten bis max. 40 Personen, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 0 22 61 / 47 88 22

www.as-party-service.com



Idyllische Herbstansicht - das Vorstaubecken am Rengsearm der Aggertalsperre.

25. November

Sitzung des Kinder- und Jugendparlamentes
17.30 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

26. November

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Tauschtag

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr Manke, Tel.: 4 11 37

Doppelkonzert – **Silke Frost & André Schmidt**
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

26. – 28. November

Nikolausmarkt mit vielen Bergneustädter Vereinen
Fr. 18.00 – 21.00 Uhr; Sa. 14.00 – 22.00 Uhr; So. 11.00 – 18.00 Uhr
am Heimatmuseum, Wallstr. 1 und in der Altstadt
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

27. November

Adventsfeier der Senioren
15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus in Wiedenest

Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt
18.30 Uhr – 1. Damen – DJK SF 08 Rheydt, Turnhalle der Realschule, Breiter Weg 8

Comedy/Kabarett – „**Zehn nach dreiviertel Zwölf**“ – P. Laste & E. Laste
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

27. + 28. November

Advents- und Weihnachtskunsthandwerkermarkt
11.00 – 19.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054910

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Kirchen Freusburg
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

28. November

Nikolausfeier der Freiwilligen Feuerwehr, Löschzug Dörspetal
15.00 Uhr Gerätehaus Frümbergstraße

Losemund-Theater – **Die Schneekönigin „Liebe geht barfuss im Schnee“** – PREMIERE

Kinderstück (für Kinder ab 5 Jahren) mit der Jugendgruppe des Losemund-Theaters
17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 28

29. November

Sitzung des Schulausschusses
17.00 Uhr Gemeinschaftshauptschule Auf dem Bursten
Terminabsprache der Vereine des oberen Dörspetals
20.00 Uhr Gaststätte Feldmann

30. November

Sitzung des Betriebsausschusses Wasserwerk
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

1. Dezember

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
17.00 Uhr Sitzungssaal des Rathauses, Kölner Str. 256

1. - 24. Dezember

Altstadt-Adventskalender in 24 Häusern der Altstadt
jeweils 18.30 Uhr Historische Altstadt Bergneustadt
Infos: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

3. Dezember

Weihnachtsfeier des Männerchors Wiedenest
19.00 Uhr Gaststätte Feldmann

Konzert – **Falk Zenker** („Die magische Gitarre“)
20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

4. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Schmallenberg-Holthausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Wittener Kindertheater mit Janosch: „**Der kleine Eisbär und der**

Bergneustädter Nikolausmarkt 2010

am Heimatmuseum
in der historischen Altstadt

Fr. 26.11.2010 18 - 21 Uhr
Sa. 27.11.2010 14 - 22 Uhr
So 28.11.2010 11 - 18 Uhr



Nystädter Altstadt - Adventskalender 2010

An jedem Abend vom 1. bis zum 24. Dezember
wird ein weihnachtlich geschmücktes Fenster oder ein Türchen
in den Teilnehmenden Alstadthäusern geöffnet.

Kunsthandwerk zum Advent 2010



Sa./So 27./28. November
11 - 19 Uhr

Krawinkelsaal u. Galerie
BERGNEUSTADT
Kölnerstraße 260 u. 262

Neustädter Weihnachtsmarkt 17. - 19.12.2010 Park Ev. Altenheim Bergneustadt Altstadt

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
präsentiert:

WEIHNACHTSGALA KÖNIGGRÄTZER KINDERCHOR



SA. 4. DEZ. 2010 / 20 UHR
EV. ALTSTADTKIRCHE
BERGNEUSTADT

Ev. Kirchengemeinde, Stadt Bergneustadt u. Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur
VV: Rathaus u. Buchhandlung Baumhof: 12./14. - € 02261-4040 / 02261-45261

Stadt Bergneustadt
und Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur
präsentieren:

WEIHNACHTSKONZERT MUSIKZUG DER FFW BERGNEUSTADT



SO. 12. DEZ. 10 / 14.30
KRAWINKELSAAL
BERGNEUSTADT

VV: Rathaus u. Buchhandlung Baumhof: 5.- €
02261-4040 / 02261-45261

Sparkasse
Gummersbach-Bergneustadt
präsentiert:

KINDERTHEATER "DER KLEINE EISBÄR UND DER ANGSTHASE (JANOSCH)



SA. 4. DEZ. 2010 / 15 UHR
GEMEINDESAAL
EV. ALTSTADTKIRCHE
BERGNEUSTADT

Ev. Kirchengemeinde, Stadt Bergneustadt u. Förderkreis Kinder, Kunst & Kultur
VV: Rathaus u. Buchhandlung Baumhof: 12./14. - € 02261-4040 / 02261-45261

Adventszeit mit der Werbegemeinschaft Bergneustadt
auf dem Rathausplatz und in den Geschäften

Do., 25.11., Weihnachtsbaumschmücken während der Marktzeit
Fr., 26.11., ab 17.00 Uhr, Start in den Advent auf dem Rathausplatz
Sa., 27.11., Familienaktionstag auf dem Rathausplatz
So., 28.11., verkaufsoffener Sonntag
Nikolausstiefel- und Sternaktion und weitere Events in den folgenden
Wochen. Infos in allen Geschäften

Bergneustädter Adventszeit

Angsthase“

15.00 Uhr Gemeindesaal der Ev. Altstadtkirche
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054910

Nikolaus-Turnen des TV Wiedenest-Pernze
15.00 Uhr Sporthalle der GGS Wiedenest

Traditionelle Weihnachtsgala mit dem Königsgätzer Kinderchor JITRO, Leitung: Prof. Smatlachy
20.00 Uhr Ev. Altstadtkirche
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur, Tel.: 92054910

Chansontheater – „**Der nächste bitte – Leidenschaften auf einer Parkbank**“ – Silberzahn & Bubalo
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

5. Dezember

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Kreuztal
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

Nikolaus-Schießen des Schützenvereins Pernze-Wiedenest
10.00 Uhr Schießstand Mehrzweckhalle Pernze

Heimspiel des TTC Schwalbe Bergneustadt
15.00 Uhr – 1. Herren – Hertha BSC Berlin, Turnhalle der Real-
schule, Breiter Weg 8

Nikolausfeier des TV Bergneustadt
15.00 Uhr Sporthalle Auf dem Bursten

7. Dezember

Losemund-Theater – **Die Schneekönigin „Liebe geht barfuss im Schnee“** - Kinderstück (für Kinder ab 5 Jahren) mit der Jugend-
gruppe des Losemund-Theaters
17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 28

Adventsfeier des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt
19.00 Uhr Vereinsraum Altstadtkirche

8. Dezember

Sitzung des Stadtrates
17.00 Uhr Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

10. Dezember

Rentenberatung durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-
Lahr, Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 – 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256

Tauschtag
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
Veranstalter: Briefmarkensammler-Verein Bergneustadt, Herr
Manke, Tel.: 4 11 37

11. Dezember

Nikolausfeier des SV Wiedenest
15.00 Uhr Mehrzweckhalle Pernze

Weihnachtskonzert mit Gastchören: Gemischter Chor Waller-
hausen, Chor „Nostalgie Wiehl“, Oberwiehler Sängerkwartett, Chor-
gemeinschaft Liederkrantz
Ein Teilerlös wird dem „Johannes Hospiz Oberberg“ gestiftet.
17.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Chorgemeinschaft Liederkrantz, Lothar Wüst, Tel.:
02261/4 91 93

Wein- & Käseprobe – Spitzenweine, feine Käsespezialitäten, lus-
tige und verrückte Geschichten in gemütlichem Ambiente – BITTE
VORBESTELLEN!
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273
Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

11. + 12. Dezember

Weihnachtsmarkt auf Röttgers Bauernhof in Pernze

IVV-Wanderung des TuS Belmicke in Burbach Holzhausen
Auskunft: Jörg Franzel, Tel.: 4 84 98

12. Dezember

Weihnachtskonzert mit dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr
Bergneustadt unter Leitung von Heinz Rehring
15.00 Uhr BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260
Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis
für Kinder, Kunst & Kultur

Musik und Bilder zur Ruhe mit dem Pianisten Stefan Heidtmann
– Tasteninstrumente und Projektionen
16.00 Uhr Heimatmuseum, Wallstr. 1
Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“, Tel.: 4 31 84

Losemund-Theater – **Die Schneekönigin „Liebe geht barfuss im Schnee“** - Kinderstück (für Kinder ab 5 Jahren) mit der Jugend-
gruppe des Losemund-Theaters

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 28

Musikkabarett – „**It's a long way to the top**“ – Akascht

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

14. Dezember

Losemund-Theater – Die Schneekönigin „Liebe geht barfuss im
Schnee“ - Kinderstück (für Kinder ab 5 Jahren) mit der Jugend-
gruppe des Losemund-Theaters

17.00 Uhr Aula des Wüllenweber-Gymnasiums, Am Wäcker 28

16. Dezember

Film – „Dr. B. aus B. – Der Spielfilm“ – Eine Filmkomödie von Torsten
Schördling

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273

Veranstalter: Schauspielhaus, Tel.: 02261/47 03 89

17. – 19. Dezember

Neustädter Weihnachtsmarkt im Park des Ev. Altenheims Berg-
neustadt, Hauptstr. 41

Fr. 15.00 – 21.00 / Sa. 15.00 – 19.00 / So. 15.00 – 19.00 Uhr

Veranstalter: Kulturbüro der Stadt Bergneustadt und Förderkreis
für Kinder, Kunst & Kultur in Zusammenarbeit mit dem Ev. Alten-
heim Bergneustadt

bis Ende Februar 2011

Ausstellungsdauer verlängert! „**Bitte recht freundlich!**“ - **Fotoap-
parate 1890 - 1960**. Die Ausstellung ist täglich, außer montags,
von 11.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Weitere Informationen erhalten
Sie unter Tel.: 02261/4 31 84.

Informationen über Spieltermine und Veranstaltung der Sport-
vereine erhalten Sie u.a. auf den nachfolgenden Internetseiten
oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcbergneustadt.de;
Heinz Duda, Tel.: 02265/10926
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Dieter Kux-
dorf, Tel.: 02261/4 12 26
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de, Detlef Kämmerer, Tel.:
02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de, Lutz
Pawlik, Tel.: 02261/4 86 33
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de, Rainer Tomasetti, Tel.:
02763/76 55

„Little Voices“ – „One song – one voice“

Unter diesem Motto steht das Konzert der „Little Voices“, dass am
13. November mit Unterstützung der Aggerenergie und der Kultur-
stiftung Oberberg der Kreissparkasse Köln, in der BGS Krawinkel-
Saal Bergneustadt stattfindet. Die Sängerinnen und Sänger zwischen
6 und 15 Jahren beschreiben mit ihren Liedern, Tanz und Schauspiel-
einlagen das Leben rund um den Globus. Mal witzig, frech und fröh-
lich aber auch kritisch und einführend machen sie sich auf eine
musikalische Reise, die am Klavier von Joachim Kottmann und Vicky
Meister begleitet wird. Mit dabei ist auch die Vorschulgruppe des
Voices Projects, die Mini Voices, mit Ihrer Chorleiterin Sandra
Machinek. Das Konzert unter der Leitung von Petra Meister beginnt
um 18.00 Uhr. Karten gibt es unter www.voices-project.de, bei allen
Chormitgliedern und in der Buchhandlung Baumhof, Kölner Str. 240,
für 8,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung

über die Feststellung des Jahresabschlusses und Lageberichtes 2009
des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt gem. § 26 (3) der Eigen-
betriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO) in der
Fassung der Bekanntmachung vom 24.11.2004 (GV. NW S. 671)

- I. Der Rat der Stadt Bergneustadt hat in seiner Sitzung am
15.09.2010 (TOP 6) gem. § 26 (2) EigVO den von der Betriebs-
leitung aufgestellten und vom Wirtschaftsprüfer geprüften (Be-
richt vom 23.07.2010) Jahresabschluss zum 31.12.2009 so-

wie den zugehörigen Lagebericht festgestellt.

Ferner hat der Rat beschlossen, dass der Jahresgewinn 2009 in Höhe von 111.518,32 Euro an den Haushalt der Stadt abgeführt wird.

- II. Die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in Herne ist gemäß § 106 GO NRW gesetzlicher Abschlussprüfer des Betriebes Wasserwerk der Stadt Bergneustadt. Zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2009 hat sie sich der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH, Reichshof, bedient.

Diese hat mit Datum vom 23.10.2010 den nachfolgend dargestellten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Wasserwerkes der Stadt Bergneustadt für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2009 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 106 GO NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Die GPA NRW hat den Prüfungsbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Weber & Thönes GmbH ausgewertet und eine Analyse anhand von Kennzahlen durchgeführt. Sie kommt dabei zu folgendem Ergebnis:

Der Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers wird vollinhaltlich übernommen. Eine Ergänzung gemäß § 3 der Verordnung über die Durchführung der Jahresabschlussprüfung bei Eigenbetrieben und prüfungspflichtigen Einrichtungen (JAP DVO) ist aus Sicht der GPA NRW nicht erforderlich.

Herne, den 12.10.2009
Gemeindeprüfungsanstalt
Nordrhein-Westfalen
Abschlussprüfung-Beratung-Revision
Im Auftrag:
gez. Wilma Wiegand

Der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr

2009 liegen nach § 26 (3) EigVO bis zur Feststellung des nächsten Jahresabschlusses beim Wasserwerk der Stadt Bergneustadt im Rathaus, Kölner Straße 256 Zimmer 2.22 in 51702 Bergneustadt, während der Dienststunden zur Einsichtnahme öffentlich aus.

Bergneustadt, den 12.10.2010

Halbe
Bürgermeister



Wahlbenachrichtigung zur Wahl des Jugendstadtrates

Mit der Wahlbenachrichtigung hast Du Deine persönliche Wahlkarte, um im Wahllokal Deiner Schule Deinen Kandidaten zu wählen, erhalten. An welchem Tag Du in Deiner Schule wählen kannst, entnehme bitte der unten aufgeführten Liste. Dein/e Klassenlehrer/in wird Dich auch informieren.

Du hast eine Stimme für eine/n Kandidaten/in.

Die Wahl wird vom 29.11.2010 bis 03.12.2010 durchgeführt.

Folgende Wahllokale sind eingerichtet:

Wültenweber-Gymnasium

Freitag, den 03.12.2010 von 09.00 – 11.00 Uhr,

Realschule, Breiter Weg

Dienstag, den 30.11.2010 von 09.00 – 12.00 Uhr,

Hauptschule, Bursten

Mittwoch, den 01.12.2010 von 09.00 – 12.00 Uhr,

Gesamtschule Derschlag

Montag, den 29.11.2010 von 08.00 – 10.15 Uhr,

Gesamtschule Eckenhausen

Donnerstag, den 02.12.2010 von 09.00 – 12.00 Uhr,

Jakob-Moreno Schule

Freitag, den 03.12.2010 von 09.00 – 12.00 Uhr,

BGS Hackenberg

Dienstag, den 30.11.2010 von 14.00 – 18.00 Uhr,

Mittwoch, den 01.12.2010 von 14.00 – 20.30 Uhr,

Donnerstag, den 02.12.2010 von 14.00 – 18.00 Uhr,

Freitag, den 03.12.2010 von 14.00 – 18.00 Uhr,

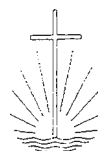
Geschäftsstelle JuRa

Donnerstag, den 02.12.2010 von 14.00 – 18.00 Uhr,

Freitag, den 03.12.2010 von 14.00 – 18.00 Uhr.

Auskunft bei Fragen geben: Michael Zwinge, E-Mail: michael.zwinge@bergneustadt.de; Jochen Becker, E-Mail: jochen@jugendstadtrat.eu, Michael Klinnert, Tel.: 02261/404-215.

Absender: Stadt Bergneustadt, Kölner Str. 256, Fachbereich 1, www.jugendstadtrat.eu.



Sterbefälle

Rita Klotz (87 Jahre),
Sonnenweg 14, Bergneustadt

Marta Else Baier (84 Jahre),
Eichenstr. 16, Bergneustadt

Max Felix Schwarzer (78 Jahre), Heckenweg 6 a, Bergneustadt

Josephine Wilhelmine Elisabeth Wolff (81 Jahre), Nordstr. 6, Bergneustadt

Siegfried Johann Karl Zitlau (74 Jahre), Sonnenkamp 1, Bergneustadt

Otto Schröter (74 Jahre), In der Kalkschlade 3 a, Gummersbach
ehemals: Zum Knollen 13, Bergneustadt

Gerhard Albert Werner Koppe (83 Jahre), Am Fuchsberg 12, Bergneustadt

Otto Gerhard Causemann (76 Jahre), Bruchhausener Str. 19 a,
Bergneustadt

Glückwunschecke

Es vollendeten am

06.10.2010 Gertrud Schellschmidt, Kampstr. 4,
Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr

07.10.2010 Hedwig Fuchs, Danziger Str. 16,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

09.10.2010 Kurt Hausmann, Steinstr. 39,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

12.10.2010 Hildegard Hefenbrock, Breite Str. 7 c,
Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

17.10.2010 Emil Hoffmann, Zum Knollen 25,
Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

19.10.2010 Ursula Konzelmann, Alte Str. 2,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Erika Neuhaus, Am Klitgen 15,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

20.10.2010 Änne Mertens, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

21.10.2010 Erich Ringk, Eckenhagener Str. 47,
Bergneustadt, sein 94. Lebensjahr

22.10.2010 Dr. Karl Heinz Rothe,
Kiel, sein 91. Lebensjahr

29.10.2010 Helmut Grüner, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, sein 90. Lebensjahr

31.10.2010 Sybilla Anthe, In der Bockemühle 6,
Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr

03.11.2010 Erna Thospann, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 92. Lebensjahr

08.11.2010 Annemarie Heinz, Hauptstr. 41,
Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

09.09.2010 Adelgunde und Klaus Köster,
Zum Grünen Siepen 4, Bergneustadt

14.10.2010 Marianne und Eberhard Ising,
Richtstr. 24, Bergneustadt

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Eheschließungen

Vadim Pankin und Renate Meng,
Zur alten Wiese 25, Bergneustadt

Marco Thiel und Melanie Neu,
Nistenbergstr. 36, Bergneustadt

Harlem Nelson Souza Otto und Irina Kühn, Philipp-Otto-Runge-Str.
10, Heidelberg

Patrick Dreisbach und Bettina Bonfert, Im Stadtgraben 24, Bergneustadt

Wolfgang Heinz und Valentina Wiebe, Eifeler Str. 9, Bergneustadt

Andreas Weidenbach und Anna-Lina Borrelli, Kirchweg 9, Gummersbach

Matthias Betz und Sarah Tabea Huland, Max-Liebermann-Weg 1,
Siegen

Mike Haeger und Ingeborg Mai, Siedlungsstr. 10, Bergneustadt

Michael Sonntag und Saskia Nolte, Kortemicker Str. 5, Bergneustadt

Dennis Walter und Sandra Potzalek, Voßbicke 16, Bergneustadt

Dirk Kolditz und Elke Ringelings, Henneweide 4 a, Bergneustadt

Wladislaw Miller und Inna Belsch, Zur Nordhelle 2, Bergneustadt

Jeden 4. Sonntag

Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag

11.00 Uhr

Gottesdienst

Jeden 2. Sonntag

Abendmahlsgottesdienst

Jeden 3. Sonntag

Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag

9.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Jeden 2. Sonntag

Taufgottesdienst

Jeden 3. Sonntag

Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag

9.45 Uhr

Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag

16.00 Uhr

Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 11. + 25.11./09.12.

15.00 Uhr

GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 10.11./08.12.

15.00 Uhr

Kleinwiedenest (Kampgarten 7)

Mi. 10.11./08.12.

20.00 Uhr

Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-
Weg 2)

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 18.11./09.12.

15.00 Uhr

Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 18.11./09.12.

15.00 Uhr

GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 25.11.

19.30 Uhr

Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg

Do. 02.12.

19.30 Uhr

GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 10.11./08.12.

20.00 Uhr

Kindertagesstätte (Dietr.-Bonhoeffer-
Weg 2)

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Jungscharen 6 - 11 Jahre

Mädchenjungschar „Sternhimmel“

Montags

17.00 Uhr

GemeindeCentrum Hackenberg

Jungenjungschar

Mittwochs

17.00 Uhr

Altstadt-Gemeindehaus

Mädchenjungschar „Smarties“

Donnerstags

17.00 Uhr

Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 12 - 14 Jahre

„One Way“

Donnerstags

19.00 Uhr

Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags

18.30 Uhr

GemeindeCentrum Hackenberg

Jugendkreis 15 Jahre

„Power Points“

Freitags

18.00 Uhr

Altstadt-Gemeindehaus

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“

Do. 11.11./09.12.

19.30 Uhr

Altstadt-Gemeindehaus

„Faith & Life“ - Hauskreis



Monatsspruch November 2010:

Gott spricht Recht im Streit der Völker, er
weist viele Nationen zurecht. Dann schmieden sie
Pflugscharen aus ihren Schwertern und Winzermesser aus ihren Lanzen.
(Jesaja 2, 4)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag

9.45 Uhr

Gottesdienst und Kindergottesdienst

Jeden 1. Sonntag

Abendmahlsgottesdienst



„Wanderbares Bergneustadt“

Wanderung um die „Hohe Belmicke“

Sie starten vom Wanderparkplatz vor der Katholischen Kirche in Belmicke. Auf der Straße „An der Burg“ wandern Sie nach links leicht bergab am St. Anna Heim und dem Friedhof vorbei und kommen zu einem Steinkreuz, dem „Schwedenkreuz“. Das Kreuz erinnert an den Drolshagener Bürger Peter Butz, der als Parlamentär im 30-jährigen Krieg von schwedischen Truppen erschossen wurde. An dieser Stelle überqueren Sie die Kreisstraße 36 in Richtung Sportplatz(A2). An dem ersten Abzweig wandern Sie auf der Straße leicht bergan nach rechts weiter. Sie folgen dieser Straße auf der Höhe um eine Linkskurve herum bergab in die Ortschaft Freischlade(Ø3). Auf der Kreisstraße 9 wenden Sie sich nach links. Nach ca. 380 m treffen Sie auf die Kreisstraße 8, die Sie in Richtung des Bauernhofes überqueren. An der nächsten Wegeabzweigung aus drei Wegen wählen Sie den mittleren Weg bergauf in den Wald hinein. Nach dem Sie den Wald durchquert haben, treffen Sie auf eine asphaltierte Straße, der Sie nach links bergab folgen. Auf der Straße kommen Sie zu einer Kreuzung, auf der Sie nach rechts in den Ort Wörde abbiegen. Nach einer lang gezogenen flachen Linkskurve (A3) folgen Sie vor einem Bauernhof einem Feldweg steil bergauf



(A2, A3). Oben angekommen, geht es auf einem ebenen Feldweg nach rechts um den Petersberg herum (A2). Auf diesem Weg haben Sie einen sehr schönen Blick in das Dörspetal. Kurz vor der Straße, die zum Ort Belmicke führt, wenden Sie sich an der Kreuzung nach rechts. Am Ende des Weges treffen Sie auf eine Straße, der Sie nach links bergab (A5) durch eine Serpentincurve folgen. An dieser Stelle steht eine Schutzhütte der Sauerländischen Gebirgsvereins. Nach einer weiteren scharfen Kurve mündet ein Waldweg von links ein (A5). Diesem folgen Sie ca. 1 km am Hang entlang bis zur nächsten Kreuzung. Von hier wandern Sie auf dem Höhenweg (A4, T) nach links bergan in Richtung Belmicke. Im weiteren Verlauf kommen Sie nach einem Fahrsilo zu einem abzweigenden Weg, der nach rechts bergab führt. Sie folgen diesem Weg durch eine Linkskurve in den Ortsteil

Zwerstall(A3, A8). Von dort geht es weiter in die Ortschaft Belmicke. An einem großen Holzkreuz wandern Sie nach rechts über den Verkehrskreisel in den Ort (A3). Im weiteren Verlauf folgen Sie der „Anna Straße“ und der Straße „An der Burg“ und kommen wieder zu Ihrem Ausgangspunkt zurück



Info:

Parken & Startpunkt: Wanderparkplatz Belmicke

Wanderstrecke: 10 km

Wanderzeit: 2,0 - 3,5 Std.

Höhendifferenz: 105 m

Wege: Straße, Waldweg

Wegemarkierungen: (A2), (A3), T, (A4), (Ø3), (A5),

Schwierigkeitsgrad: Leicht

Eignung: Wandern, Walken, Laufen, Mountainbiking

Einkehr: Belmicker Gastronomie



Erarbeitung des Wanderweges im Auftrag des Heimatverein Bergneustadt: Michael Kresin

Datenerfassung u. Foto: Michael Kresin

Gestaltung: Stadt Bergneustadt, Frank Böhmer

Dieser und weitere Wanderwege liegen für Sie im Heimatmuseum und bei der Stadtverwaltung bereit.

Ein GPS Navigationsgerät mit Daten zum Wanderweg steht ebenfalls im Heimatmuseum für Sie bereit.

Heimatmuseum (Altstadt) | Tel.: 02261 43184 | www.heimatmuseum-bergneustadt.de

Do. 18.11./02. + 16.12. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 07.12. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 3 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 16.11./14.12. 15.00 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 01.12. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

freitags (14tägig) 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags 14.30 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Versöhnkirche

Sa. 27.11./04. + 11.12. 18.00 Uhr Wort und Musik zum Advent

Krawinkel-Saal

Do. 02.12. 15.00 Uhr Seniorenadventsfeier



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstnachrichten bis 10. November 2010

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

14. Nov.	10.10 Uhr	Gottesdienst (T) (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
17. Nov.	20.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
21. Nov.	10.10 Uhr	Gottesdienst (A) (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
28. Nov.	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
5. Dez.	9.00 Uhr	Gottesdienst (Kapelle Neuenothe)
	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)
12. Dez.	10.10 Uhr	Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
	10.10 Uhr	„Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Jugendgruppen	„Q-Club“	- dienstags um 16.00 - 18.00 Uhr
	„Jugendmeeting“	- donnerstags um 18.45 - 20.15 Uhr
	„Rotznasen“	- freitags um 16.45 - 18.30 Uhr
	„Crosspoint“	- freitags ab 19.00 - 21.30 Uhr
	„siebzehn plus“	- samstags 20.00 Uhr
		(nächste Termine: 27.11.)
	jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest	
„Buntes Leben“	Do., 11.11.; Do., 09.12., 20.00 Uhr	
	in der Regel im Martin-Luther-Haus	
Seniorenkreis und Frauenhilfe	jeden letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus,	
	Termine: Mi., 27.11., 15.12.	
Frauenkreis	Mi., 11.11., um 15.15 Uhr	
	in der Regel in der Kapelle Neuenothe	
Oberberg Gospel Choir	Ein Chorprojekt für Oberberg. Unter der professionellen Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson, trifft sich der Chor zweimal im Monat dienstags, um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Termine: 23.11., 07.12. und 14.12. Kontakt und weitere Infos bei Roland Armbröster, Tel.: 02261/478 255 o. unter www.oberberg-gospel-choir.de .	

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

21. November Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ - **Großer Basar** - Die Wiedenester Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ lädt ganz herzlich zum großen Adventsbasar ein. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt der Arbeit der Initiative, also genesungsbedürftigen Kindern aus der Region Gomel in Weißrußland, zugute - **11.30 Uhr, Martin-Luther-Haus.**

27. November **Senioren-Adventsfeier - 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus** (Anmeldungen bitte an Pfr. Michael Kalisch, Tel.: 02261/4 11 41).

19. Dezember **A-Capella-Christmas - Ein bewegendes und mitreißendes Weihnachtskonzert von Helmut Jost & friends, zusammen mit dem Oberberg Gospel Choir - 20.00 Uhr, großer Saal im Forum Wiedenest.** Kartenvorverkauf ab Anfang November bei Ev. Kirchengemeinde Wiedenest; Buchhandlung Baumhof (Bergneustadt) und „Wiedenester Ecke“ Siepermann (Wiedenest).

Weitere Infos unter www.kirche-wiedenest.de und unter Tel.: 02261/47 93 90.

A-Capella-Christmas-Tour 2010

Joy
TO THE WORLD

Helmut Jost & friends
featuring
Oberberg Gospel Choir

Sonntag (4.Advent)
19.Dezember 2010
Saal Forum Wiedenest • Beginn: 20:00 Uhr
(Eichendorffstraße 2, 51702 Bergneustadt) (Einlass: 19:00 Uhr)

TOUR-ABSCHLUSS

Tickets: VVK 12,- / 9,- / 4,- (ermäßig) AK 15,- / 12,- (ermäßig)
*ermäßigte Tickets für Schüler, Studenten, Arbeitslose (Nachweis erforderlich)
Vorverkauf: - „Wiedenester Ecke“ Siepermann (Wiedenest)
- Buchhandlung Baumhof (Bergneustadt)
- Ticket-Hotline 02261 479390
Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Wiedenest www.kirche-wiedenest.de



Katholische Kirchen- gemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche • Bn = St. Stephanus-Kirche • GM = Gummersbach

Messordnung:

Sa.	17.00 Uhr	Hb	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Bitte beachten Sie die geänderte Messordnung ab dem 11.10.2010 bis einschließlich 28.11.2010

So.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Di.	17.00 Uhr	Bn	Rosenkranzgebet
Mi.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Hb	Hl. Messe
Fr.	15.00 Uhr	Hb	Rosenkranzgebet

Beichtgelegenheit: Jeden Samstag, 15.30 - 16.30 Uhr in St. Stephanus.
Eucharistische Anbetung zu den Zeiten der Beichtgelegenheit.

Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen auf dem Nachrichtenblatt „Pfarrverband Oberberg Mitte“, das jede Woche erscheint.

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr, z. Z. im Pfarrheim St. Matthias. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr im Pfarrheim St. Stephanus.

ZUSÄTZLICHE TERMINE:

Mi. 10.11.	18.00 Uhr	Bn	Frauenmesse, mitgestaltet von der kfd Bergneustadt, anschl. Mitarbeiterinnenrunde in den Stephanus-Stuben
Fr. 12.11.	16.00 Uhr	Bn	Weggottesdienst der Kommunionkinder
So. 14.11.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe mit Vorstellung der Kommunionkinder
	15.00 Uhr	Bn	Taufe
Mo. 15.11.	17.30 Uhr	Bn	Martinsandacht m. d. KGS und dem Kindergarten Don Bosco, anschl. gemeinsamer Martinszug
Di. 16.11.	19.30 Uhr	Bn	Frauenbibelkreis im Pfarrhaus mit Frau Kußmann
Mi. 17.11.	16.00 Uhr	Bn	Weggottesdienst der Kommunionkinder
	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, mitgestaltet von der Kolpingfamilie, anschl. Treff

	19.30 Uhr	Hb	Ökumenischer Wortgottesdienst zum Buß- und Bettag
Do. 18.11.	8.00 Uhr	Bn	„Zwischen Morgenlob und Markt, anschl. Treffen im Handarbeitsraum zu Gesprächen und Frühstück
	18.00 Uhr	Hb	Frauengemeinschaftsmesse, mitgestaltet von der Frauengemeinschaft Hackenberg
Fr. 19.11.	15.00 Uhr	Bn	Andacht der kfd, anschl. Elisabethfeier
Di. 23.11.	8.05 Uhr	Bn	Schulmesse
Mi. 24.11.	19.00 Uhr	Bn	Jahreshauptversammlung der Kolpingfamilie
Do. 25.11.	8.00 Uhr	Hb	Schulgottesdienst der GGS Hackenberg
So. 28.11.	10.00 Uhr	Hb	Kirche für Minis, anschl. Treffen bei Saft und Kaffee im Pfarrheim
Mi. 01.12.	14.30 Uhr	Bn	Andacht des Seniorenkreises, anschl. Treffen zum Thema: „Macht hoch die Tür“
So. 05.12.	10.15 Uhr	Bn	Familienmesse mit den Orgelpfeifen, anschl. 11.00 Uhr-Treff m d. Gelegenheit zum preiswerten Mittagessen
Mo. 06.12.	14.30 Uhr	Bn	Andacht im Ev. Altenheim, Hauptstr. 41
Di. 07.12.	8.05 Uhr	Bn	Schulmesse
Mi. 08.12.	18.00 Uhr	Bn	Frauenmesse, mitgestaltet von der kfd, anschl. Mitarbeiterinnenrunde in den Stephanus-Stuben
Sa. 11.12.	17.00 Uhr	Hb	Hl. Messe, anschl. Besuch des Nikolaus für alle Kinder
So. 12.12.	10.15 Uhr	Bn	Hl. Messe Kolpinggedenktage in St. Stephanus mit dem Beginn der Hl. Messe, anschl. Programm und Lunch der Kolpingfamilie
Di. 14.12.	15.00 Uhr	Bn	Ruheständler-Treff in den Stephanus-Stuben
Mi. 15.12.	18.00 Uhr	Bn	Hl. Messe, mitgestaltet v. d. Kolpingfamilie, anschl. Treff der Kolpingfamilie
Do. 16.12.	8.00 Uhr	Bn	„Zwischen Morgenlob und Markt“, anschl. Treffen im Handarbeitsraum zu Gesprächen und Frühstück
	16.00 Uhr	Bn	Weggottesdienst der Kommunionkinder
	15.30 Uhr	Hb	Weihnachtsfeier der Frauengemeinschaft im Pfarrheim
	18.00 Uhr	Hb	Frauengemeinschaftsmesse



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Bm = St. Anna, Belmicke • Wn = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	Wn	Vorabendmesse
So.	9.00 Uhr	Bm	Sonntagsmesse
Di.	18.00 Uhr	Wn	Hl. Messe
Do.	18.00 Uhr	Bm	Hl. Messe
Mo. (wöchentlich)	19.30 Uhr	Bm	Kirchenchorprobe
Di. (wöchentlich)	20.00 Uhr	Wn	Kirchenchorprobe
Do. (wöchentlich)	18.45 Uhr	Wn	Instrumentalkreis
Letzter Di. (monatlich)	15.00 Uhr	Bm	Seniorenkreis Belmicke
Dritter Mi. (monatlich)	15.00 Uhr	Wn	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Gruppenstunden und Termine der Malteser Jugend:

Fr.	17.00 Uhr	Wn	Die Kleinen Strolche (ab 6 J.)
Fr.	18.00 Uhr	Wn	Malti-Treff (ab 10 J.)
Mi.	18.00 Uhr	Wn	Dörspe-Fire (ab 15 J.)



Evang. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.00 Uhr 11.45 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (für Teens 7. - 9. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Dienstag	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Mutter- und Kindkreis „Spatzenetz“ Info: Jana Born (Tel.: 02763/840058) Bibelstunde (nicht am 1. Dienstag im Monat) Info: Manuel Lüling (Tel.: 02261/9130410)
Mittwoch	9.30 Uhr 19.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis „Krümelmonster“ Info: Regina Guterding (Tel.: 02261/479192) Frauenkreis (nur am 3. des Monats) Info: Christa Krah (Tel.: 02763/1312)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar (Knicklichter“ (für Jungs & Mädchens 3. - 6. Schuljahr) Info: Jörg Filler (Tel.: 02261/479191)
Freitag	17.30 Uhr 19.30 Uhr	Frizz-Sport in der Sporthalle der Grundschule Wiedenest (nur von Mitte März bis Ende November) Jugendtreff Frizz (für Jugendliche ab 10. Schuljahr) Info: Sebastian Göpfert (Tel.: 02261/9130343)
Samstag	19.30 Uhr	Männerbistro (am 1. Samstag im Monat) Info: Reiner Hövel

Informationen & Kontakt

Markus Guterding | Fon 02261/9130412 | www.efg-wiedenest.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst

		
Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre) Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre) Info Jakob Berg (Tel. 4 45 78)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis Info Helene Irle (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde Info Wolfgang Klippert (Tel. 92 09 21)
Mittwoch	18.00 Uhr	„TAFH“ Teenager (ab 13 Jahre) Info Adrian Knabe (Tel. 63 99 31)
Freitag	16.00 Uhr	Gebetskreis Info Karl Wall (Tel. 47 80 42)
	17.00 Uhr	„Äschn-Göälz“ (Mädchenjungschar 9 - 12 Jahre) Info Dominik Klippert (Tel. 92 09 21)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre) Info Alex Berg (Tel. 92 01 27)

Informationen und Kontakt

EFG Hackenberg, Löhstraße 17, 51702 Bergneustadt
Knut Stielow / Tel.: 02264/28 68 68/ www.efg-hackenberg.de

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch
jd. 4. Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenstunde
jd. 5. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Blick auf Niederrengse im Herbst 2010.

The image shows a large industrial turbine in a power plant. Several people are standing around the turbine, holding signs that promote AggerEnergy's services. The signs read: "Sie kombinieren Gas und Strom.", "Wir honorieren mit bis zu 230,- €", and "Sie profitieren Jahr für Jahr." The floor is checkered, and there are large windows in the background.

Wasserkraftwerk Ohl-Grünscheid, Engelskirchen

Unser Kombivertrag ist jetzt einfach günstiger! Alle Haushaltskunden, die sich jetzt für AggerGas BASIS und AggerStrom BASIS entscheiden, können sich nicht nur über 50 € Kombiprämie, sondern für den AggerGas BASIS zusätzlich über 30 € Abschlussprämie und nach jeweils drei Jahren über 50 € Treueprämie freuen*: Macht bis zu 230 € Ersparnis in drei Jahren! Manchmal ist mehr zum Glück weniger: mehr Infos unter www.aggerenergie.de

 **AggerEnergie**
Voller Energie für die Region.

* Nur gültig bei Abschluss des AggerGas BASIS oder anderer zukünftiger Erdgasprodukte und Abschluss des AggerStrom BASIS oder anderer zukünftiger Stromprodukte. Rabatt wird taggenau nach Vertragsabschluss im Rahmen der gemeinsamen Jahresverbrauchsabrechnung gutgeschrieben.



Das wird meiner!

Gebraucht. Gesucht. Gekauft.
Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.



Mercedes-Benz

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 156, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

**Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am**

16. Dezember 2010

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Termine nach Absprache - keine Öffnungszeiten

Unser Tip für Sie



**Fotovoltaik: nach wie vor eine sichere
Geldanlage mit attraktiven Zinsen.**

Noch bis Ende 2010
33,03 Cent/kwh für
20 Jahre sichern!
Zusätzliche Rendite
durch Eigenverbrauch
möglich!



Fotovoltaik

Alternative Heizungssysteme

Solarthermie

Alternative Energiesysteme Oberberg
Ihr Partner für Cossis-Solaranlagen
im Oberbergischen

COS SIS
Power from the Sun

Kölner Straße 319
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de
www.ae-o.de



schönstein & fritsch-fries
Die freundliche Pflege

in Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?
Gerne beraten wir Sie und sind persönlich für Sie da.

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Service für Menschen mit Migrations-Hintergrund, z. B. Pflegeverträge in türkischer Sprache
- Pflege Café

Carola Schönstein und Ulrike Fritsch-Fries, Tel.: 02261/9154093.

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offet-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falten
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

**Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien**

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de